ÖRV
ÖSTERREICHISCHER RUDERVERBAND

RUDER report

5
JULI
2014

OFFIZIELLE VERBANDSZEITUNG
Einzelverkaufpreis: € 3,60

FISA-WC in Frankreich und Luzern
Traunseeregatta und ÖMM
Wanderfahrten • Sternfahrten

Andrea Anselm –
der WRV hat eine Präsidentin

132 Jahre nach der Gründung hat der WRV eine Frau an die Spitze des Verbandes geholt. Nach dem überraschenden Rücktritt von Thomas Kornhof wurde in einer a.o. Hauptversammlung Andrea Anselm einstimmig zur neuen Präsidentin gewählt.

Andrea Anselm (vorm. Woch), rudert seit ihrer Jugend bei der ELLIDA, war mehrmals Wiener Meisterin und erruderte mit Ihrer Partnerin Maria Pfneisl (vorm. Rogl) viele Siege im Doppelzweier. Nach der Matura war Sie drei Jahre Sekretärin des ÖRV und organisierte in dieser Zeit alle Auslandsentsendungen der österr. Ruderer.

Ein neuer Lebensabschnitt begann mit ihrem Eintritt bei der AUA als Flugbegleiterin. In den Jahren des „Herumfliegens" lernte Sie die ganze Welt kennen, konnte neue Kontakte knüpfen und ihr ganzes Kommunikationsgeschick ausspielen. Wie das Schicksal spielte, lernte sie bei der Meisterschaftsregatta in Ottensheim ihren künftigen Mann – Horst Anselm – kennen. Sie heirateten, bekamen ein Kind und nach der Karenzzeit begann Sie mit Mag. Bacanovic die Fa. WEBA aufzubauen, die aus der österr. Ruderei nicht wegzudenken ist.

Seit 1993 ist Andrea Anselm Schriftführerin des WRV und seit dieser Zeit der Drehpunkt aller Wiener Veranstaltungen. Eine Regatta ohne sie wäre nicht vorstellbar. Besonders gefordert wurde sie bei der Organisation der Masters 2009, wo der gesamte administrative Teil dieser Veranstaltung auf ihren Schultern ruhte. Dank ihrer Umsicht laufen Meisterschaftsregatten problemlos, Sie findet auch Zeit bei kleinen Klubveranstaltungen das Regattabüro zu leiten. Neben diesen Tätigkeiten schloß Sie auch ein Studium der Ernährungswissenschaften mit sehr gutem Erfolg ab und hat somit ein zweites berufliches Standbein.

Die Wiener Ruderer danken für die Bereitschaft diesen Posten zu übernehmen und wünschen für die nächsten Veranstaltungen viel Erfolg.

Nominierung FISA-WM Frauen/Männer

24. bis 31. August 2014, Amsterdam (NED)

Frauen-Einer (W 1x)
Magdalena Lobnig (VST), Trainer Kurt Traer (ÖRV)

Leichtgewichts-Frauen-Doppelzweier (LW 2x)
Stefanie Borzacchini (LIA), Sara Lambing (DOW), Trainer Carsten Hassing (ÖRV)

Frauen-Doppelzweier (W 2x)
Birgit Pühringer (IST), Lisa Farthofer (OTT), Trainer Christoph Engl, Kurt Traer (ÖRV)

Leichtgewichts-Männer-Doppelzweier (LM 2x)
Paul Sieber, Bernhard Sieber (beide STA), Trainer Carsten Hassing (ÖRV)

Männer-Doppelzweier (M 2x)
Camillo Franek (OTT), Julius Hirtzberger (WSW), Trainer Carsten Hassing (ÖRV)

Leichtgewichts-Männer-Zweier-ohne (LM 2–)

Leichtgewichts-Männer-Vierer-ohne (LM 4–)
Als Bootsklassen nominiert – die Mannschaften werden noch formiert.

Arzt Dr. Markus Loidl, IMSB

Physiotherapeuten
Sebastian Pinterits, IMSB, Kerstin Petz

Sportwissenschaft
Gregor Bialowas, IMSB

Mannschaftsführer
Norbert Lambing (ÖRV)

AUF EINEN BLICK

Titelbild
Nach dem 4. Platz bei der EM erreichte Magdalena Lobnig vom VST Völkermarkt im Frauen-Einer bei den FISA-Weltcup's in Aiguebelette (FRA) und Luzern (SUI) jeweils den 3. Platz – herzliche Gratulation.

4 FISA-Weltcup in Aiguebelette
Joe Langer, Julia Fuchs

5 Traunsee-Jugendregatta
Traunsee-Mastersmeeting
Österr. Mastersmeisterschaft
Rainer Holzhaider

6 FISA-Weltcup in Luzern
Joe Langer, Julia Fuchs

7 Neuer Vorstand URV Pöchlarn
URV Pöchlarn

8 Wanderfahrt Weltenburg
Dagmar Weitz, Dagmar Fink

9 WF NOR Unstrut–Saale–Elbe
Alfred Kschwendt

10 Sternfahrten 2014
URV Pöchlarn
RV Nibelungen Klosterneuburg

11 ERGEBNISSE
24. Österr. Schulruderbewerb
Bundesfinale Linz-Ottensheim
112. Wiener Int. Ruderregatta
17. Donaubund Sprintregatta
43. Traunsee-Jugendregatta
25. Traunsee-Mastersmeeting
Österreichische Mastersmeisterschaft

16 Tullner RV – Einladung zum Ruderheurigen

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:

STRÖCK
SPORT-MINISTERIUM
TEAM ROT-WEISS-ROT
TOTO • HSZ • ÖOC
SPORTHILFE • BSO • IMSB
BOOTSWERFT SCHELLENBACHER
DRUCKEREI FUCHS • RICOH
WEBA SPORTARTIKEL
CONCEPT2 • POLAR

Nachdruck, auch auszugsweise, nur unter vollständiger Quellenangabe gestattet. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel sind nicht unbedingt als Meinung des Herausgebers anzusehen. Bei Zuschriften an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern der Einsender nicht ausdrücklich andere Wünsche äußert. Für amtliche Veröffentlichungen übernimmt die Redaktion keine Haftung.

TERMINE

7. bis 10. August
FISA JUNIOREN-
WELTMEISTERSCHAFT HAMBURG

17. August
25. Völkermarkter Sprintregatta

23. August
Early Bird 2014 Attersee im Einer

24. bis 31. August
FISA WELTMEISTERSCHAFT
AMSTERDAM

30. August
5. Sternfahrt – WRV Donauhort

31. August
STAW-Sprintregatta

4. bis 7. September
FISA-MASTERS-REGATTA
BALLARAT (AUS)

6. bis 7. September
Int. Villacher Ruder-R Ossiachersee

7. September
LM OÖ Linz-Ottensheim

13. September
Blaues Band vom Wörthersee (8+)

14. September
52. Sechs-Seenregatta – Gmunden

19. bis 21. September
ÖSTM, ÖJM, ÖSchM
Wien – Neue Donau

20. bis 28. September
FISA-Tour 2014 – Bayerische Donau

27. bis 28. September
LM Wien/NÖ – Wien, Neue Donau

Redaktionsschluss RR 6/2014:
29. August 2014

Impressum (Medieninhaber, Herausgeber)
Österreichischer Ruderverband,
1030 Wien, Blattgasse 6
Tel. +43/1/712 08 78, Fax +43/1/712 08 78 99
www.rudern.at E-Mail: office@rudern.at
Satz und Druck: Fuchs GesmbH,
2100 Korneuburg, Kreuzensteiner Str. 51
Redaktion: Erwin Fuchs, Korneuburg,
Tel. +43/664/154 58 17
Tel. u. Fax +43/2266/80650
E-Mail: erwin.fuchs@aon.at
Fotos: Fuchs, ÖRV, Woch, GMU, PÖC, ARG, Kschwendt, Kaltembrunner, NIB
Verlagsort: Wien **P. b. b.**
Verlagspostamt: 1030 Wien
Offenlegung
Medieninhaber: Österreichischer Ruderverband, 1030 Wien, Blattgasse 6.
(Präsidium: Helmar Hasenöhrl, Mag. Horst Nussbaumer, Erwin Fuchs, Mag. Walter Kabas, Dr. Werner Russek, Andrea Anselm, Horst Anselm, Mag. Klaus Köninger, Heinrich Neuberger, Mag. Helmut Nocker).
Der RUDERREPORT ist eine unabhängige, unpolitische Druckschrift und dient der gegenseitigen Information der Mitglieder und Vereine des Österreichischen Ruderverbandes. Näherbringung des Sports der Öffentlichkeit.
Erscheint 8mal jährlich – Auflage 7.600

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Ruderfreunde,

vergangenes Wochenende fand in Varese (ITA) die U23-WM statt. Österreich war mit einem kleinen Team von sechs Booten vertreten. Das Niveau dieser Veranstaltung war auch in diesem Jahr wieder sehr hoch. Unsere sehr junge Mannschaft konnte wertvolle Erfahrungen für ihre weitere Karriere sammeln.

Der U23-WM folgen nun der Coupe de la Jeunesse in Libourne (FRA), die Junioren-Weltmeisterschaft in Hamburg und die Jugend Olympic Games in Nanjing (China). Überall dort treten Mannschaften, die vom ÖRV selektioniert wurden, gegen starke Gegner aus der ganzen Welt an. Die sportliche Führung des ÖRV hat sich die Selektion nicht leicht gemacht. Dies ist genau nach dem im Herbst 2013 veröffentlichten Sportprogramm in einer neuen Art und Weise geschehen. Die Intention hinter dem Qualifikationsmodus ist, dass wir den Nachwuchsruderern mehrere faire Chancen zur Qualifikation geben möchten, weil wir glauben, dass ein Rennen, bei dem man meist gegen die Uhr fahren muss, im Nachwuchsbereich nicht aussagekräftig für eine ÖRV-Entsendung sein kann. Ich ersuche alle, die mit diesem Qualifikationssystem zu tun haben, sich genau damit auseinander zu setzen, damit sich ihnen der Sinn erschließt.

Eine Woche nach den Jugend Olympic Games beginnen in Amsterdam die Weltmeisterschaften der allgemeinen Klasse. Die österreichischen Teilnehmer befinden sich derzeit alle gemeinsam auf Trainingslehrgängen, um sich optimal darauf vorzubereiten. Die Selektion der heurigen WM-Mannschaft wurde uns aufgrund der Ereignisse zwischen dem zweiten und dritten Weltcuprennen nicht gerade leicht gemacht. Abgesehen von der herausragend stabilen Saisonleistung von Magdalena Lobnig hatten einige Mannschaften mit teilweise sehr schweren gesundheitlichen Problemen zu kämpfen, die einen Start in Luzern nur unter Einschränkungen oder sogar völlig unmöglich machten. Im Leichtgewichts-Frauen-Doppelzweier steht leider eine Partnerin überhaupt für den Rest der Saison nicht mehr in der allgemeinen Klasse zur Verfügung. Wissend, dass die olympischen Spiele vor der Tür stehen und dass wir als ÖRV die Vorbereitung mit öffentlichen Geldern, die uns das Sportministerium zu treuen Händen übergeben hat, finanzieren, hat sich die sportliche Leitung des Verbandes dafür entschieden, die nun ausgewählten Mannschaften in dieser besonderen Zusammensetzung nach Amsterdam zu entsenden. Bei erster Betrachtung wird die Auswahl dem einen oder anderen interessierten Beobachter vielleicht nicht sofort logisch erscheinen, es besteht aber dringendes Verbandsinteresse, jene selektionierten Boote genauso zu entsenden, um die Projekte bis zu den Sommerspielen in Rio weiterführen zu können, weil unser klar ausgesprochenes Ziel die Teilnahme von mehreren österreichischen Booten bei den Olympischen Spielen ist.

Der Sommer bietet noch eine große Zahl von Ruderveranstaltungen. Beginnend bei der Euro Masters Regatta in München, bei der eine große Zahl von österreichischen Ruderern an den Start gehen werden, dem Wienereiner und Wienerachter bis hin zu sehr attraktiven Wanderfahrten. Ich wünsche allen Teilnehmern und den Veranstaltern viel Erfolg und schöne Rudererlebnisse.

Im September stehen viele Meisterschaftsbewerbe auf dem Plan, für die die Vorbereitungen auch bald beginnen werden.

Ich wünsche allen Ruderern einen schönen Sommer und unseren ÖRV-Mannschaften alles Gute für die bevorstehenden Herausforderungen.

Herzlichst Euer Horst Nussbaumer, Präsident

Bootswerft
Max Schellenbacher
OFFIZIELLER PARTNER DES ÖRV

20. bis 22. Juni 2014 • FISA-Weltcup in Aiguebelette (FRA)

M. Lobnig holt Bronzemedaille

Drei ÖRV-Boote im A-Finale, drei im B-Finale

Erfolgreicher Weltcup für die ÖRV-Athleten

Sieben Boote hatte der Österreichische Ruderverband zum Ruder-Weltcup nach Aiguebelette (Frankreich) entsandt. Und die ÖRV-Athleten zeigten am ersten Tag hervorragende Leistungen. Vier Boote standen nach dem ersten Tag im Semifinale A/B.

Als Vorlauf-Zweite erreichte Magdalena Lobnig im Frauen-Einer direkt das Semifinale. Die EM-Vierte musste sich nur der neuseeländischen Vize-Weltmeisterin Emma Twigg geschlagen geben, hatte aber ihre anderen Konkurrentinnen sicher im Griff. Nach Plan lief es auch für Paul und Bernhard Sieber (STA): Nicht weniger als 30 Boote hatten für den LGW-Männer-Doppelzweier gemeldet, mit Platz drei im Vorlauf schafften sie den direkten Einzug ins Viertelfinale, dort lagen sie immer auf Semifinalkurs und fixierten diesen mit Platz drei im Viertelfinale.

Eine sehr gute Leistung zeigten auch Lisa Farthofer und Birgit Pühringer (OTT/IST) im Doppelzweier der Frauen. Sie qualifizierten sich über den Hoffnungslauf für das Semifinale. Dort hielten sie das finnische Boot mit 37 Hundertstel in Schach und zogen als Zweite – nur 1,8 Sekunden hinter Sieger Dänemark.

Einen Sieg feierte Stefanie Borzacchini (LIA) im Hoffnungslauf des LGW-Frauen-Einers und zog somit souverän ins Semifinale A/B ein. Nur knapp am Einzug ins Semifinale scheiterten hingegen Franek und Hirtzberger (OTT/WSW), die als Dritte hinter GBR und CZE das Semifinale A/B nur knapp verpassten.

Medizinisch und sportwissenschaftlich bestens betreut werden die Athleten beim Weltcup in Aiguebelette vom IMSB Austria.

Am zweiten Tag des Ruder-Weltcups in Aiguebelette, wo 2015 die Olympia-Quoten-Weltmeisterschaften stattfinden werden, waren drei ÖRV-Boote im Einsatz.

Der LGW-Männer-Vierer-ohne mit Florian Berg (NAU), Markus Lemp (SEE), Dominik Sigl (OTT), Joschka Hellmeier (PIR) landete im Vorlauf auf Platz vier. Für ein direktes Weiterkommen wäre ein Sieg notwendig gewesen, den sich jedoch das Boot aus Frankreich holte. Das ÖRV-Boot ruderte auf Rang vier und könnte im Hoffnungslauf den Einzug ins Finale fixieren.

In den nicht zum Weltcup zählenden internationalen Rennen qualifizierten sich Alexander Chernikov (LIA) und Matthias Taborsky (PIR) als Vorlauf-Zweite im LGW-Zweier-ohne direkt für das A-Finale, Stefanie Borzacchini (LIA) verfehlte im LGW-Frauen-Einer als Semifinal-Vierte den Einzug in den Endlauf nur um einen Platz und kam damit ins B-Finale.

Zwei olympische ÖRV-Boote erreichten den sonntägigen Finallauf. Magdalena Lobnig bestätigte mit ihrem zweiten Semifinal-Platz im Frauen-Einer hinter Mirka Knapkova aus Tschechien ihre starke Form und kam souverän in den Endlauf, Paul und Bernhard Sieber konnten im LGW-Doppelzweier einen Hundertstel-Krimi um den Einzug ins Finale für sich entscheiden und erreichten mit Platz drei im Semifinale das Finale A. Und auch Alexander Chernikov und Matthias Taborsky zogen im LG-Zweier-ohne ins Finale A ein.

Lobnig, die sich direkt für die Runde der besten zwölf qualifiziert hatte, kontrollierte das Semifinale, das lange sehr eng war und wurde sichere Zweite. Knapper war es bei Paul und Bernhard Sieber. Die beiden Wiener konnten in einem spannenden Rennen den dritten Semifinal-Platz erringen und verwiesen das Boot aus Großbritannien auf Platz vier.

Auch Alexander Chernikov und Matthias Taborsky erreichten im LGW-Zweier-ohne als Vorlauf-Zweite direkt das A-Finale.

Das Semifinale verpasst hatte hingegen der LGW-Vierer-ohne – Florian Berg, Markus Lemp, Dominik Sigl und Joschka Hellmeier belegten sowohl im Vor- als auch im Hoffnungslauf den vierten Platz. Der Frauen-Doppelzweier Lisa Farthofer/Birgit Pühringer, die im Vorlauf eine starke Leistung gezeigt hatten, kamen ins B-Finale .

Auf dem 17. Endrang beenden Camillo Franek und Julius Hirtzberger im Doppelzweier den Bewerb. Sie waren im Finale C im Einsatz und belegten dort den fünften Platz.

Ergebnisse – 2. Tag, Samstag:

Frauen-Einer – Semifinale: 1. Mirka Knapkova (CZE) 7:26,56, **2. Magdalena Lobnig (Österreich) 7:28,52,** 3. Jingli Duan (CHN) 7:29,29 – Lobnig im Finale A.
Frauen-Doppelzweier – Semifinale: 1. AUS 6:46,00, … **6. Österreich 7:19,50 (Lisa Farthofer, Birgit Pühringer)** Österreich im Finale B.
LGW-Frauen-Einer – Semifinale: 1. Dandan PAN (CHN) 7:43,87, … **4. Stefanie Borzacchini (Österreich) 7:58,25** – Finale B.
LGW-Männer-Doppelzweier – Semifinale: 1. GER (Osborne/Moos) 6:21,29, 2. NED (Muda/Muda) 6:23,30, **3. Österreich (Bernhard und Paul Sieber) 6:23,61** – Österreich im Finale A.

Männer-Doppelzweier – Finale C: 1. GBR 6:23.47, … **4. Österreich (Camillo Franek, Julius Hirtzberger) 6:35,82** – 17. Endplatz.

LGW-Männer-Vierer-ohne – Vorlauf: 1. FRA 6:00,55, … **4. Österreich (Florian Berg, Markus Lemp, Dominik Sigl, Joschka Hellmeier) 6:17,61** – Hoffnungslauf: 1. GBR 6:01,27, … **4. Österreich 6:11,13** – Österreich im Semifinale C/D.
LGW-Männer-Zweier-ohne – Vorlauf: 1. CZE 6:42,57, **2. Österreich (Alexander Chernikov, Matthias Taborsky) 6:44,52** – Österreich im Finale A.

Bei der EM in Belgrad hat es für Magdalena Lobnig als Vierte nicht ganz zum Podestplatz gereicht, beim noch besser besetzten Weltcup in Aiguebelette aber schaffte die Kärntnerin den Sprung aufs

begehrte Stockerl – Platz 3 im Frauen-Einer. Bei den Männern wurden Bernhard und Paul Sieber im LGW-Männer-Doppelzweier Sechste, ebenso Alexander Chernikov, Matthias Taborsky im LGW-Männer-Zweier-ohne.

Für Magdalena Lobnig ging eine tolle Serie weiter. Seit sie im Einer rudert, war sie bei allen großen Ereignissen (Weltcup, WM und EM) im A-Finale – das spricht für die Konstanz von Lobnig, die auf dem See in Savoyen, bis zur 1.500-m-Marke hinter Vize-Weltmeisterin Emma Twigg (NZL) sogar Zweite war, auf den letzten 500 Metern aber noch die starke Chinesin Jingli Duan (Olympia-Finalistin 2012 in London) vorbeiziehen lassen musste. Sie war aber beste Europäerin und verwies die tschechische Olympiasiegerin Mirka Knapkova um fast zwei Sekunden auf Platz vier.

Mit Bernhard und Paul Sieber stand im LGW-Männer-Doppelzweier ein weiteres Boot im A-Finale. Die Sieber's lagen bis zur Halbzeit des Rennens sogar auf Platz vier, wurden aber noch von den Booten aus den USA und den Niederlanden überholt. Am Ende bedeutete das Rang sechs.

Auch Alexander Chernikov und Matthias Taborsky zeigten eine sehr gute Leistung. Bei der Europameisterschaft war es noch der neunte Gesamtrang, beim Weltcup belegten sie im LGW-Männer-Zweier-ohne den sechsten Platz.

Einen imaginären Olympia-Quotenplatz hätte auch der LGW-Männer-Vierer-ohne – Florian Berg, Markus Lemp, Dominik Sigl, Joschka Hellmeier – mit dem zehnten Endrang geschafft.

Lisa Farthofer und Birgit Pühringer ruderten im Finale B, der sechste Rang bedeutete den zwölften Platz.

Ergebnisse Finaltag:

Frauen-Einer – Finale A: 1. Emma Twigg (NZL) 7:40,16, 2. Jingli Duan (CHN) 7:41,99, **3. Magdalena Lobnig (Österreich) 7:45,36.**
LGW-Männer-Doppelzweier – Finale A: 1. FRA (Delayre/Azou) 6:19,63, 2. GER (Osborne/Moos) 6:21,89, 3. NOR (Brun/Strandli) 6:23,26, … **6. Österreich (Paul und Bernhard Sieber) 6:34,72.**
LGW-Männer-Zweier-ohne – Finale A: 1. CZE 6:39,48, … **6. Österreich (Alexander Chernikov, Matthias Taborsky) 6:51,88.**
Frauen-Doppelzweier – Finale B: 1. NZL 6:56,54, … **6. Österreich (Lisa Farthofer, Birgit Pühringer) 7:17,99** – Österreich gesamt 12.
LGW-Frauen-Einer – Finale B: 1. Lena Müller (GER) 7:56,76, … **3. Stefanie Borzacchini (Österreich) 7:58,90** – Borzacchini gesamt 9.
LGW-Männer-Vierer-ohne – Finael B: 1. POL 6:10,33, … **4. Österreich (Florian Berg, Markus Lemp, Dominik Sigl, Joschka Hellmeier) 6:22,09** – Österreich gesamt 10.

Joe Langer

5. Juli 2014 · Gmunden/Traunsee

43. Traunsee-Jugendregatta
25. Traunsee-Mastersmeeting

Jugendwertung an den WSV Ottensheim
Masterswertung an den 1. WRC LIA

„Attention – GO!". Zum 43. Mal schallte das Startkommando im Rahmen der Traunsee-Regatta über den See, während beim Masters Meeting mit der 25. Auflage das „Silberne" Jubiläum gefeiert werden konnte.

Das Vereinsgelände des gastgebenden Gmundner Rudervereins erstrahlte nach dem Neu- und Ausbau des Bootshauses in neuem Glanz und die wesentlich erweiterten Möglichkeiten zur Bootslagerung bestanden nach dem Rekord-Meldeergebnis bei den Jugendlichen gleich die erste Bewährungsprobe, während die Teilnahme bei den Masters seit einigen Jahren auf moderatem Niveau stagniert. Der Einladung an die älteren Semester zur Ermittlung ihrer Meister waren immerhin 23 Vereine gefolgt, von denen 18 Regattasiege und 12 ÖMM Titel erringen konnten

In den Tagen vor der Regatta hatte sich der Sommer endgültig im Salzkammergut etabliert, aber pünktlich zu den ersten Rennen zogen zwei Schauerzellen über den See und der Wind frischte kurzzeitig etwas auf. Doch genauso schnell klarte es wieder auf und für den Rest des Tages herrschten gute Wettfahrtbedingungen, sodass alle Rennen unter der Anleitung der von Walter Angermayr souverän geleiteten Jury nach Zeitplan durchgeführt werden konnten.

Bei der Jugend stellte einmal mehr der WSV Ottensheim nicht nur das größte, sondern auch ein qualitativ hervorragendes Team, das 13 Läufe für sich entscheiden konnte. Der klare Sieg in der Mannschaftswertung war die logische Folge, womit der Wanderpokal des Gmundner Bürgermeisters für ein weiteres Jahr nach Ottensheim geht. Platz zwei in der Jugendwertung ging an Ister Linz, gefolgt von VST Völkermarkt und Nautilus Klagenfurt.

Von den 15 teilnehmenden Vereinen konnten sich zwölf in die Siegerlisten der Jugendrennen eintragen, wobei VST Völkermarkt fünf, Ister Linz, Nautilus Klagenfurt, Wiking Linz und der Gmundner Ruderverein je vier Rennen für sich entscheiden konnten. Die breite Streuung der Sieger dokumentiert die gute Nachwuchsarbeit im österreichischen Rudersport. Auch die Nachbarn vom Passauer RV krönten ein mannschaftlich starkes Auftreten mit dem Sieg im JM-A 2x.

Bei den Masters hatte LIA Wien, der dominierende Verein der vergangenen Jahre, wieder die Nase bzw. den Bugball vorne. Damit geht der vom Gmundner Ruderverein gegebene Peter-Bahniczek-Gedächtnispreis VI wiederum nach Wien.

Auch hier hat die Siegerliste selten so viele Vereine umfasst wie heuer. Großer Gewinner war einmal mehr Raimund Haberl mit sechs Laufsiegen und vier ÖMM-Titeln. Aber auch die Leistung von Willi Stuppan und Gerhard Müllner im MM 2x-I (75 Jahre) und im MM 4x-H war beeindruckend. An Kampfgeist standen die Masters der Jugend um nichts nach und viele Rennen endeten mit ganz engen Einläufen. Die Realisierung der Handicap-Vorgaben bereits am Start sorgte ebenfalls für spannende Abläufe. Mondsee und Donaubund Wien belegten die Ränge zwei und drei in der Masters Teamwertung.

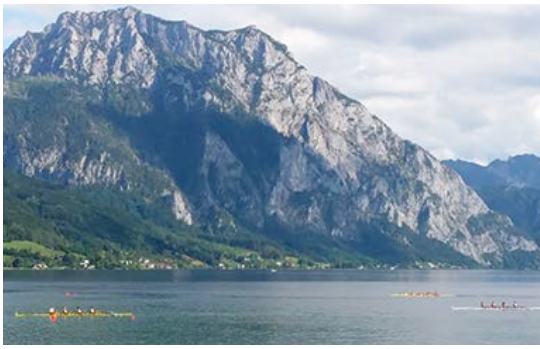
Beendet wurde die Rennserie von einem Regattaplatzachter, in dem sich die Teams von Wiking Linz/Ister Linz und Seewalchen/Möve Salzburg nichts schenkten und für einen spannenden Abschluss sorgten. Leider musste die Crew des Passauer Rudervereins, die dieses Rennen angeregt hatte, krankheitsbedingt passen.

Das Organisationsteam des Gmundner Rudervereins hatte wiederum alle Kräfte aufgeboten, um nicht nur eine sportlich einwandfreie Rennabwicklung zu gewährleisten, sondern auch Aktive und Betreuer mit einem Buffet voller hausgemachter Köstlichkeiten zu versorgen. FF und WR halfen wiederum tatkräftig mit und Regattasprecher Gerhard Oberrauner sorgte einmal mehr sowohl für gute Stimmung als auch für unmittelbare Information über die Rennabläufe.

Unterstützt wurde er dabei u.a. von ÖRV Präsident Horst Nussbaumer, der es sich trotz dichten Terminkalenders nicht nehmen ließ, bei seiner „Heimregatta" aktiv mitzuhelfen. Bei der Siegerehrung konnte er auf die gute Entwicklung des heimischen Rudersports verweisen, für die Veranstaltungen wie diese ein solides Fundament bilden. Dem GRV gratulierte er zum Neubau des Bootshauses und der damit verbundenen Verbesserung der Ruder-Infrastruktur am Traunsee.

Am darauf folgenden Sonntag nutzten wiederum die Aktiven mehrerer Vereine die Gelegenheit zu Ausfahrten in relaxter Atmosphäre und bei Kaiserwetter. Da konnten sie dann auch die „brutal schöne" (Zitat eines bayrischen Ruderfreundes) Umgebung am Traunsee so richtig genießen, bevor in einer gemeinschaftlichen Aktion im Bootshaus die letzten Fleischlaibchen und Kuchen verzehrt wurden, sodass alle Gäste die Heimreise satt und zufrieden antreten konnten.

Rainer Holzhaider



Sieg im Masters-Mix-Doppelvierer für den 1. WRC LIA vor der beeindruckenden Kulisse des Traunsteins

11. bis 13. Juli 2014 · FISA-Weltcup-Finale in Luzern

Wieder Platz 3 für Lobnig im W 1x

Der Rotsee in Luzern – das „Wimbledon des Ruderns". Dort, wo vor 15 Jahren Österreichs Männer-Doppelvierer Lambing/Jonke/Hartl/Nussbaumer den Weltcupsieg geholt hatte, war wieder die Weltelite versammelt. Mit einigen starken ÖRV-Booten.

Die 23jährige Magdalena Lobnig (VST) Vierte bei der diesjährigen EM in Belgrad, Vierte bei der WM 2013 und heuer beim Weltcup in Aiguebelette als Dritte auf dem Podest. *„Es läuft super. In Frankreich war ich von mir selbst überrascht",* sagte die Kärntnerin, die auch in Luzern für einen Platz im A-Finale reif war.

Auch der LGW-Männer-Doppelzweier mit Bernhard und Paul Sieber (STA), der zuletzt beim Weltcup in Aiguebelette (FRA) den hervorragenden sechsten Platz erreicht hatte, hatte wieder das A-Finale zum Ziel. Allerdings musste Bernhard Sieber letzte Woche krankheitsbedingt eine Zwangspause einlegen, und Mitte dieser Woche lag Paul Sieber noch mit einer Darmgrippe im Bett. Dennoch wollten die beiden in Luzern starten – ob sich das auf die Leistungsfähigkeit der beiden auswirken wird, würden die Rennen auf dem „Göttersee" zeigen.

Leider konnte in Luzern der Männer-Doppelzweier nicht starten – Julius Hirtzberger verletzte sich bei einem Radunfall und musste für das Weltcup-Wochenende absagen. Partner Camillo Franek versuchte es im Einer – diese Klasse war jedoch die bestbesetzte von allen – 34 Boote waren gemeldet.

Der LGW-Männer-Vierer-ohne startete in einer anderen Zusammensetzung. Nationaltrainer Carsten Hassing hatte sich die Option offen gelassen den Vierer beim Weltcupfinale neu zu besetzen.

Borzacchini und Lobnig direkt im Semifinale

Die ersten Einsätze der ÖRV-Mannschaften waren absolviert. Und die Frauen-Einer schafften in ihrer Bootsklasse den direkten Einzug ins Semifinale. Stefanie Borzacchini im LGW-Frauen-Einer und Magdalena Lobnig unterstrich im Frauen-Einer einmal mehr ihre Konstanz.

Stefanie Borzacchini musste sich in ihrem Lauf nur Aikaterini Nikolaidou aus Griechenland geschlagen geben. Erst auf den letzten 1.000 Metern wurde sie von der Griechin eingeholt. Mit Platz zwei qualifizierte sich Borzacchini (LIA) souverän für das Semifinale. Magdalena Lobnig (VST) zeigte im Frauen-Einer mit ihrem Vorlaufsieg einmal mehr eine starke Leistung. Bis zur 1.500 m-Marke war die 23-Jährige noch auf Platz zwei gelegen, konnte jedoch die Britin Victoria Thornley noch auf den zweiten Platz verdrängen.

Den direkten Einzug ins Semifinale verpasste hingegen der LGW-Zweier-ohne in der neuen Besetzung Dominik Sigl, Joschka Hellmeier. Sie belegten im Vorlauf den dritten Platz und hatten noch die Chance für das Semifinale. Auch der LGW-Männer-Doppelzweier Paul und Bernhard Sieber kämpfte im Hoffnunglauf noch um den Einzug ins Semifinale. In der stark besetzten Bootsklasse stieg nur der Vorlaufsieger ins Semifinale auf, die Sieber-Brüder belegten den fünften Platz.

Der LGW-Männer-Vierer-ohne trat erstmals in der Besetzung Florian Berg, Markus Lemp, Alexander Chernikov und Matthias Taborsky an, auch sie hatten noch die Möglichkeit sich fürs Semifinale zu qualifizieren. Ebenso wie Lisa Farthofer und Birgit Pühringer, die im Frauen-Doppelzweier den 4. Platz im Vorlauf belegten.

Camillo Franek (OTT) belegte im Vorlauf den fünften Rang und war in weiterer Folge im Finale E/F im Einsatz.

Bernhard und Paul Sieber (STA) kamen sowohl im Vor- als auch im Hoffnungslauf nicht über den letzten Platz hinaus. Bedingt durch die krankheitsbedingte Unterbrechung der Vorbereitung auf das Weltcupfinale in Luzern sind die Starts nicht optimal verlaufen. In Luzern waren sie in weiterer Folge im Finale C/D im Einsatz. Der LGW-Männer-Vierer-ohne (Florian Berg, Markus Lemp, Alexander Chernikov, Matthias Taborsky) belegte im Hoffnungslauf den sechsten Rang und kam ebenfalls in das Finale C um die Plätze 13 bis 18.

Um diesen Platz 13 kämpften auch Birgit Pühringer und Lisa Farthofer im Frauen-Doppelzweier (jeweils Vierte im Vor- und Hoffnungslauf) sowie der LGW-Männer-Zweier-ohne, Dominik Sigl, Joschka Hellmeier, der als Vorlaufdritter den Semifinal-Aufstieg nur um eine Zehntelsekunde verpasste und im Hoffnungslauf Vierter wurde.

Borzacchini im A-Finale

Mit einem dritten Platz im Semifinale des LGW-Frauen-Einers schaffte Stefanie Borzacchini den Einzug in das A-Finale der besten sechs. Die 23-Jährige musste sich zwar den beiden Niederländerinnen Marie-Anne Frenken (7:56,36) und Nienke Van Hoogenhuijze (7:57,92) geschlagen geben, konnte aber ihrerseits in 8:02,72 Minuten die Italienerin Giulia Pollini (8:03,90) um über eine Sekunde in Schach halten.

Bei den Frauen war auch bereits der Doppelzweier im C-Finale im Einsatz. Farthofer/Pühringer konnten ihren Lauf in 7:22,63 Minuten souverän für sich entscheiden und belegten somit Rang 13 im Endklassement.

Bei den Männern verpassten der LGW-Doppelzweier und LGW-Vierer-ohne das Semifinale der besten 12 – Bernhard und Paul Sieber gewannen das Finale D und belegten im Gesamtklassement den 19. Rang, der LGW-Vierer-ohne fixierte mit Platz drei m C-Finale den 15. Endrang. Ebenfalls Platz drei im C-Finale und Platz 15. im Endklassement belegte der LGW-Männer-Zweier-ohne mit Dominik Sigl und Joschka Hellmeier.

Lobnig souverän im A-Finale

Magdalena Lobnig setzte beim Weltcup-Finale am Rotsee in Luzern eine beeindruckende Serie fort. Im Semifinale auf dem Rotsee musste sich Lobnig nur der Australierin Kim Crow, die einen Start-Ziel-Sieg feierte, geschlagen geben. Knapp vor Chantal Achterberg aus den Niederlanden belegte Lobnig den zweiten Platz und zog ins A-Finale ein. Neben Crow und Achterberg bekam es die WM-Vierte des Vorjahres im Endlauf noch mit der Neuseeländerin Emma Twigg, die das zweite Semifinale gewann, Olympiasiegerin Mirka Knapkova (CZE) und der Britin Victoria Thornley zu tun. *„Ein Podestplatz auf dem Rotsee, das wäre was",* hat sich die Weltcup-Dritte von Aiguebelette als Ziel vorgenommen.

Lobnig wieder hervorragende Dritte

Zum zweiten Mal hintereinander ruderte Magdalena Lobnig beim Weltcup im Frauen-Einer auf das Podest. Die Kärntne-

rin wurde auf dem Rotsee in Luzern wie schon zuvor in Aiguebelette (FRA) Dritte – hinter der Welt- und Vize-Weltmeisterin, aber vor der Olympiasiegerin! Stefanie Borzacchini belegte im LGW-Frauen-Einer den hervorragenden sechsten Platz.

Lobnig, die auch im achten Großrennen (WM, EM, Weltcups) in Serie das A-Finale erreicht hatte, erwischte in diesem sogar den besten Start und lag die ersten Hundert Meter in Führung. Aber schon bald setzte sich die Klasse der späteren Siegerin Emma Twigg (NZL/Vize-Weltmeisterin 2013) und Kim Crow (AUS/Weltmeisterin 2013) durch. Die beiden Ruderinnen aus Ozeanien setzten sich an die Positionen eins und zwei und gaben diese nicht mehr ab. Lobnig aber konnte den angestrebten dritten Platz immer für sich behaupten und verwies Mirka Knapkova (CZE), Olympiasiegerin von London 2012, um 1,95 Sekunden auf den vierten Platz. *„Ich wollte in Luzern aufs Stockerl – das ist mir gelungen. Es war ein tolles Rennen, ich kann im Hinblick auf die WM durchaus zufrieden sein."*

Für Österreich war Lobnigs Erfolg in Luzern der erste Podestplatz in einer olympischen Bootsklasse seit dem Sensations-WM-Titel des LG-Vierer ohne (Kobau/W. Sigl/Wakolbinger/Sageder) im Jahr 2001, also vor 13 Jahren. Ein Jahr davor, hatten der LG-Vierer und der schwere Doppelvierer auch Podestplätze erkämpft.

Auch Stefanie Borzacchini (LIA Wien) war im A-Finale im Einsatz. Die 23-Jährige wurde im Finale des LGW-Frauen-Einers Sechste.

Wien gewann Städteachter

Das traditionelle Städte-Achterrennen der Junioren gewann heuer Wien vor Zürich und Monate-Moltrasio (ITA). Im Wiener Boot, bestehend zumeist aus LIA-Ruderern, saßen Nicolas Schilcher, Bruno Bachmair, Liam Anstiss, Rudolph Querfeld, Bernhard Vago, Ferdinand Querfeld, Christoph Seifriedsberger, Daniel Ofner und am St. Fabian Grünert.

Ergebnisse Frauen – A-Finale
Frauen-Einer: 1. Emma Twigg (NZL) 7:31,52, 2. Kim Crow (AUS) 7:33,74, **3. Magdalena Lobnig (Österreich) 7:42,44.**
LGW-Frauen-Einer: 1. Julia Edward (NZL) 7:55,03; 2. Aikaterini Nikolaidou (GRE) 7:57,80; 3. Marie-Anne Frenken (NED) 7:57,92 … **6. Stefanie Borzacchini (Österreich) 8:07;15**.

Joe Langer

Neuer Vorstand beim URV Pöchlarn

Die Jahreshauptversammlung des URV Pöchlarn stand im Zeichen eines Generationenwechsels. Nach 31 erfolgreichen Jahren als Obmann übergab Peter Kaufmann sein Amt an Mag. Klaus Köninger. Gleichzeitig mit ihm haben auch Sigi Mandic, Berthold Schlechta, Trude und Franz Wenko ihre Vorstandsaufgaben zurückgelegt. Neu in den Vorstand sind Markus Mandic, Walter Schweifer, Brigitte Salzer, Alexander Rath, Walter Emsenhuber und Birgit Tötzl eingezogen.

Obmann Mag. Klaus Köninger und Ehrenobmann Peter Kaufmann

Bei seiner amüsanten und mit viel Charme und Gefühl vorgetragenen (Abschieds-) Rede ließ Peter Kaufmann die Jahre seiner Tätigkeit als Obmann Revue passieren. Die Vereinsmitglieder dankten ihm für sein langjähriges Wirken im Verein mit langem Applaus und Standing Ovations. Er und sein Team haben immer mit Herz und Seele, mit großem Wissen und Können rund ums Rudern und sehr viel investierter Zeit dafür gesorgt, dass „der Laden brummt". Eine der ersten Aktivitäten des neuen Vorstandes war der Antrag, Peter Kaufmann zum Ehrenobmann zu ernennen, der einstimmig angenommen wurde.

Der neue Vorstand (v.l.): Hannes Amashaufer, Alex Rath, Gerhard Wolfsberger, Birgit Tötzl, Brigitte Salzer, Britta Abrahamczik, Klaus Köninger, Gudrun Emsenhuber, Walter Emsenhuber, Walter Schweifer und Andi Trauner. Ebenfalls mit im Bild die beiden Ehrenobmänner Heinz Reiterlehner und Peter Kaufmann, sowie Bgm. Alfred Bergner.

Wanderfahrt des WRK Argonauten

Rund um Weltenburg

Dagmar Weitz und Dagmar Fink

Die fast schon traditionelle Pfingst-Wanderfahrt des WRK Argonauten führte uns heuer in das Naturschutzgebiet und Geotop Donaudurchbruch bei Weltenburg.

Am Freitag vor dem Pfingstwochenende machten sich 15 Ruderer und Ruderinnen und vier Begleitpersonen mit drei gesteuerten Doppelvierern auf dem Hänger auf den Weg von Wien nach Niederbayern, um die Donau rund um Kelheim zu errudern. Ein Hotel im Örtchen Donaustauf diente uns als komfortable „home base", von der aus all unsere Etappen gut erreichbar waren, für die Boote hatte unser „Chefplaner" Peter Sonnleithner vorab geeignete Liegeplätze gesucht. Bei großer Hitze mit Temperaturen von weit über 30 Grad konnten wir so Rudern, Natur und Kultur zu einem sehr stimmungsvollen und gelungenen Pfingstwochenende verbinden.

Am Samstag, dem ersten Rudertag, legten wir bei der Rollfähre in Eining (km 2426,8) ab. Da unser erstes Etappenziel nur wenige Kilometer entfernt lag, ruderten wir in den sehr ruhigen Gewässern zunächst – je nach Lust, Laune und Kondition im jeweiligen Boot – einige Kilometer flussaufwärts, bevor wir umkehrten und das malerisch an einer Donauschlinge gelegene Kloster Weltenburg (km 2419,4) ansteuerten. Dort gingen wir alle gemeinsam an Land, um die 617 gegründete und im 18. Jahrhundert maßgeblich erweiterte Benediktinerabtei zu besichtigen, zu der auch die vermutlich älteste Klosterbrauerei der Welt gehört. In deren Biergarten labten wir uns an Speis und Trank, bevor wir die sensationelle Aussicht vom oberhalb des Klosters befindlichen Frauenberg genossen sowie einen Blick in die Kapelle warfen, die sich stilistisch ebenfalls zwischen Barock und Rokoko einordnen lässt.

Kulturell – und auch leiblich – derart erquickt, waren wir gestärkt für ein einzigartiges und berückendes Naturerlebnis: die Weltenburger Enge. Auf 5,5 Kilometern Länge ruderten wir zwischen bis zu achtzig Metern (!) hohen Felswänden hindurch, wobei die Donau sich zwischen der sogenannten Stillen und der Langen Wand auf 110 Meter verengt. Die gewaltigen und Ehrfurcht gebietenden Kalkstein-Formationen im engen Durchbruchstal hinterließen einen tiefen Eindruck bei uns allen, das Rudern durch den Durchbruch war ein unvergessliches Erlebnis.

In Kelheim (km 2414,4) stiegen wir schließlich aus den Booten. Von der Natur bezaubert und noch immer voller Tatendrang besichtigten wir dort die imposante Befreiungshalle auf dem Michelsberg, die König Ludwig I. von Bayern in Gedenken an die sogenannten „Befreiungskriege" von 1842–1856 errichten ließ. Im wunderschönen Biergarten der Weißbierbrauerei G. Schneider & Sohn ließen wir den Tag mit einem gemütlichen Abend ausklingen.

Tag 2 begannen wir ebenfalls mit einem von König Ludwig I. von Bayern beauftragten Monumentalbau zur Pflege des „Deutschtums": der Walhalla bei Donaustauf, in deren neoklassizistischen, dem Parthenon nachempfundenen, Hallen seit 1842 bedeutende (nahezu ausnahmslos männliche) Persönlichkeiten „teutscher Zunge" mit Marmorbüsten und Gedenktafeln geehrt werden. Empfehlen können wir jedoch den wundervollen Ausblick auf das Donautal vom Plateau der Walhalla. Betrüblich stimmte uns jedoch, dass wir beim Einsteigen in die Boote in Kelheim feststellen mussten, dass ein Skull über Nacht „verschwunden" und auch nach ausgiebiger Suche nicht wieder auffindbar war. Das Rudern ließen wir uns dennoch nicht vermiesen, weder von dem fehlenden Ruder noch von den zu Pfingsten bei strahlendem Sonnenschein zahlreichen, teils recht rücksichtslosen Motorbootfahrern, auch wenn sich die Fahrt bis Unterirading/Pentling (ca. km 2390) mehr nach Wellenreiten denn nach Rudern anfühlte und wir bei hohem Andrang an der Schleuse die Boote lieber auf abenteuerlichen Wegen übertrugen als zu schleusen. In Unterirading verluden wir die Boote – angespornt abermals von ungeduldigen Motorbootfahrern – auf den wartenden Hänger und machten uns auf den Weg nach Regensburg, wo wir durch die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählende Altstadt schlenderten und uns in einem weiteren, idyllischen Biergarten labten.

Am dritten Tag besuchten wir vor der Heimreise noch den Ruderverein Deggendorf. Von deren attraktiven Gelände legten wir nochmals ab und ruderten – je nach Ruderlaune – nochmals zwischen zehn und fünfzehn Kilometern auf der Donau, bevor wir uns endgültig wieder auf den Weg nach Wien machten. Trotz der (auch hitzebedingten) Erschöpfung und diversen sonnenverbrannten Haut-stellen waren wir uns einig, dass es uns gelungen war, Anstrengung und Gemütlichkeit, Spannendes und Entspannendes, Natur und Kultur auf das Beste zu verbinden.

TEAM
ROT-WEISS-ROT

Wanderfahrt mit den Normannen:

UNSTRUT – SAALE – ELBE

Alfred Kschwendt

Im Vorjahr wurde aus der Wanderfahrt wegen Hochwasser eine kurze Besichtigungstour. Diesmal aber hat alles geklappt und wir erlebten eine wunderschöne Wanderfahrt: 243 km von Roßleben an der Unstrut bis Magdeburg/Elbe. Der Wasserstand spielte ebenso mit wie Großteils auch das Wetter. Kein Wunder, dass gute Stimmung herrschte unter den zehn Teilnehmern von sechs verschiedenen Vereinen (NOR – Fritz Stowasser, Wolfgang Schindler, DHO – Eveline Roth, Henrike und Alfred Kschwendt, LIA – Ernst Chowanetz, Lutz Zotti, IST – Karl Böhm, Spandauer RC Friesen – Monika Gneisendorfer, RV Sparta Klein Köris – Andreas Austen).

Da nicht alle am selben Tag anreisten, wurde der erste Tag zur Erkundung der Umgebung unseres ersten Quartiers in Laucha verwendet. Und da gibt es viel zu sehen. Beeindruckend das Kloster Memleben (Sterbeort Heinrich I.) mit teilweise noch erhaltener Klosterkirche, die Burg Querfurt, eine der größten mittelalterlichen Burgen Deutschlands. Sie wird in einer Urkunde Kaiser Ottos II. 979 erstmals erwähnt. Aber auch die wunderschöne Stadt Naumburg mit Renaissance-Rathaus, spätgotischer Stadtkirche, spätromanisch-frühgotischem Dom St. Peter und vielen prächtigen Bürgerhäusern hat viel zu bieten.

Am ersten Rudertag brachte uns dann ein Taxi samt Hänger nach Roßleben. Dabei mussten wir feststellen, dass auch Profis nicht so ohne weiteres mit einem Bootsanhänger umdrehen können. Der Schaden am Bremslicht des Hängers wurde dann aber während unserer Rudertour wieder behoben. Beim RV Roßleben konnten wir bequem aufriggern und einsetzen und ab ging es den „reißenden Strom" (ca. 2 bis 3 km/h) hinunter Richtung Laucha. Die Unstrut zeigte sich von ihrer besten Seite. Als schmales Band schlängelte sie sich durch Wiesen und Wälder. Bei Burg Wendelstein gab uns die erste Schleuse einen kleinen Vorgeschmack auf die folgenden 21 Schleusen. Diese war bemannt und hatte schräge Wände, also keine Bootshaken verwenden und in der Mitte halten. Bei Kilometer 40 waren dann die Steuerleute gefragt, denn bei der Straßenbrücke Memleben drückte die Strömung kräftig gegen den rechten Pfeiler. Aber wir hatten am Vortag diese Engstelle besichtigt und passierten sie dann auch ohne Probleme.

Zurück in Laucha erwarteten uns schon Monika und Andreas, die am ersten Rudertag noch nicht dabei sein konnten, und halfen uns, die Boote im Bereich der Schleuse Tröbsdorf zu lagern. Der Tag klang aus in gemütlicher Runde im Gasthaus Schifferklause.

Am nächsten Tag ging es noch ein kleines Stück die Unstrut entlang bis zur Einmündung in die Saale und dann weiter auf der Saale, die sich in diesem Bereich allerdings nicht sehr von der Unstrut unterschied. Ein wenig breiter, aus 2-3 kmh waren 3-4 geworden und weiter keine Schifffahrt, also sehr gemütlich. Vier Schleusen boten reichlich Abwechslung und Gelegenheit, das Ausfahren durch schmale Schleusenkanäle zu üben. Besonders Andreas zeichnete sich hier aus. Im Spreewald gibt es offensichtlich genügend Übungsmöglichkeiten. In Weißenfels wurden wir dann vom Quartiergeber abgeholt, spekulierten beim Aufstieg zum Zimmer darüber, ob es sich hier um eine Treppe oder doch eher eine Leiter handelte und ließen den Tag polnisch bei Bier und Wein ausklingen.

Am nächsten Tag erwarteten uns auf der Fahrt nach Merseburg 6 Schleusen. Da bekommt man schon Übung. Die Schleusen an der Saale sind teilweise bemannt, teils auf Selbst- oder Fernbedienung umgestellt. Alles kein Problem, wenn man nicht zur Mittagszeit (bei Regen) an eine fernbediente Schleuse kommt. Da kann es schon auch einmal eineinhalb Stunden dauern. Aber noch war es nicht so weit. Das Wetter war schön, die Landschaft malerisch und auch die Industrieruinen fügten sich gut ins Bild. Nach 33 km begrüßte uns weithin sichtbar das vieltürmige Dom- und Schloss-Ensemble von Merseburg. Bei der Merseburger RG wurden wir sehr nett empfangen, Woschi hatte Gelegenheit zu einem Flaggentausch, unser Gepäck wurde zum Hotel transportiert und ein gemütliches Abendessen am Fluss beschloss den Tag. Was will man mehr!

Der vierte Tag war kurz, denn das Ziel war Halle und der Nachmittag für die Besichtigung reserviert. Da wanderten wir über den Alten Markt mit Bauten aus der Renaissance, vorbei am roten Turm, dem Wahrzeichen der Stadt, besuchten die 4-türmigen Marktkirche, deren zwei Türme früher zu zwei verschiedenen Kirchen gehörten und vieles mehr.

Am nächsten Tag trübte sich das Wetter allmählich ein, aber 4 Schleusen boten wieder Abwechslung, dazwischen zogen beschauliche Aulandschaften an uns vorüber, aber auch verlassene Fabriken und auch ein VW-Werk in Betrieb. Beim Warten auf eine Schleuse unterhielt uns sogar ein Biber, der sich, gar nicht scheu, von uns offensichtlich mehr erwartete als nur ein Foto. Bei der Landung in Wettin unterhalb der Gierseilfähre begann es dann leicht zu regnen. Die Erkundung der Burg musste schon im Regen stattfinden und der hielt dann die

Besichtigung von Halle

ganze Nacht und mit kurzen Unterbrechungen auch am nächsten Tag an.

In der Früh hieß es zuerst die voll gefüllten Boote auspumpen oder ausschöpfen. Dann ging es im Regen aufs Wasser und das blieb so bis Bernburg. Wirklich trüben konnte der Regen unsere Stimmung nicht, wenngleich es für die Steuerleute nicht sehr lustig war. Auf jeden Fall war es ein guter Test für die Bootssäcke, den nicht alle bestanden haben. Zum Glück war unser Gastgeber in Bernburg, Pension Berlin, ein Ruderer und der wusste, was in so einem Fall notwendig ist – Heizung hochdrehen und Trocknen der Sachen.

Damit war der Regen aber auch wieder vorbei. Auf dem Weg zu den Booten besichtigten wir am nächsten Morgen noch Schloss Bernburg (Bild obern). Das Renaissanceschloss, auch die Krone Anhalts genannt, auf hohem Sandsteinfelsen am östlichen Saaleufer stehend, begleitete uns noch lange auf unserem weiteren Weg zur Einmündung der Saale in die Elbe und damit zu unserer letzten Station vor Magdeburg. Das kleine Städtchen Barby liegt gleich nach der Einmündung der Saale. Knapp hinter der Gierseilfähre gingen wir an Land und stellen fest, dass ein Kanusteg nicht unbedingt für C4er geeignet ist und machen uns auf den Weg zur „Stadt". Das Gepäck wurde wieder transportiert. Die Nacht in Omas Heuhotel wird zumindest denen, die tatsächlich auf Heu geschlafen haben, in Erinnerung bleiben.

Nach einer ruhigen Fahrt bei schönem Wetter und auch hier nur geringem Schiffsverkehr ging die Wanderfahrt am nächsten Tag bei der RG Alt-Werder Magdeburg zu Ende.

Herzlichen Dank an Fritz für die perfekte Planung und Organisation dieser wirklich wunderschönen Wanderfahrt.

STERNFAHRTEN 2014

Nachtrag 1. Sternfahrt

URV Pöchlarn

Einen idealeren Start in die Sternfahrten-Saison hätten sich die 170 Teilnehmer nicht wünschen können. Bei idealsten Bedingungen – Windstille und bedeckter Himmel – waren über 40 Boote zwischen Ottensheim und Weitenegg unterwegs. Ein Großteil ruderte eine Stauraumrunde von der Nibelungenstadt aus. Im Ziel wurden die Aktiven der 16 Vereine vom Team der Veranstalter, welche zuvor auch noch gerudert hatten, in gewohnter Art und Weise bestens versorgt. Dass am Nachmittag dann auch noch die Sonne durchkam war der Lohn für alle Sternfahrer.

Bei der Siegerehrung konnten auch ÖRV Ehren-Präsident Helmar Hasenöhrl, Vizepräsident Erwin Fuchs und WR-Ref. Fritz Stowasser von Neo-Obmann Klaus Köninger begrüßt werden.

Die Preise wurden mit launigen Worten von Alt-Obmann Peter Kaufmann an die ältesten Teilnehmer, Helga Hönlinger (DHO) und Sepp Steinbichler (LIA) überreicht. Die weiteste Fahrt nach Punkten (225) absolvierten Peter Abrahamczik, Franz Leitner mit Klaus Köninger vom URV Pöchlarn im Dreier und Walter Jelinek (DHO) im Einer. Die Hausherren stellten mit 32 Personen auch die größte Crew, überließen aber den Mannschaftspreis den 27 Damen und Herren vom RV Donauhort Wien. Welche sich auch mit 3.150 Punkten, vor Pöchlarn (2.765) und Wiking Linz (2.436), den Tagessieg und damit ein Fass Stieglbier sicherten.

Tagessieg für den WRV Donauhort

Beim geselligen Beisammensein wurde auch gerätselt ob die Startzeit (6 Uhr) auf einer herkömmlichen oder gar auf Sonnenuhr abgelesen wurde. Was die sportliche Leistung von 225 Punkten im Einer aber nicht in Frage stellen sollte.

28. Juni 2014 • 3. Sternfahrt

Ziel RV Nibelungen Klosterneuburg

Der Wettergott hat es diesmal wirklich gut mit uns gemeint. Bei sommerlichen Temperaturen kamen diesmal alle 149 Ruderer aus 14 Vereinen ohne Blitz und Donner und Regengüssen bei den Nibelungen an.

Wer Sepp Steinbichler (LIA) schon unterwegs im Boot gesichtet hatte, verzichtete sogleich auf einen Eintrag seines eigenen Geburtsdatums. 12 Tage vor seinem 90. Geburtstag war ihm der Preis für den ältesten Teilnehmer nicht zu nehmen.

Älteste und jüngste Teilnehmerin

Inge Diernhofer (ALE) war auch diesmal ein Garant für die älteste Ruderin auf dem Wasser. Als jüngste Teilnehmerin war Veronika Hiesinger (TUL) unterwegs.

5756 Kilometer wurden an diesem Tag zurückgelegt, die weiteste Fahrt nach Punkten erreichte dabei ein 3er vom Donauhort mit der Mannschaft Florian Michl, Ella Pyrek und Wolfgang Bauer mit jeweils 196 Punkten.

Weiteste Fahrt nach Punkten

Das Vienna Nightrow war eine starke Konkurrenzveranstaltung und lockte viele Ruderer an die Alte Donau, aber 31 Alemannen ließen es sich nicht nehmen und holten sich den Preis für die meisten Teilnehmer bei dieser Sternfahrt.

Mannschaftspreis an den KRV Alemannia

Die Ruderleistung von 19 Piraten reichte bei der Gesamtwertung mit 1618 Punkten für einen 3. Platz. Mit respektablem Abstand landete die Alemannia mit 2237 Punkten auf dem 2. Platz, und der überlegene Sieger mit 25 Teilnehmern und 3214 Punkten hieß heuer schon zum dritten Mal in Folge WRV Donauhort!

Tagessieg für den WRV Donauhort

Die Nibelungen bedanken sich ganz herzlich bei allen Gästen und gratulieren den Preisträgern mit einem dreifachen Hipp-hipp-hurra!

Tageswertung nach Punkten (Teilnehmer):

1. WRV Donauhort 3.214 (25)
2. KRV Alemannia 2.237 (31)
3. WRC Pirat 1.618 (19)

Zwischenwertung nach drei Sternfahrten (Punkte):

1. WRV Donauhort 9.657
2. URV Pöchlarn 5.954
3. WRC Pirat 5.768

4. KRV Alemannia 5.360, 5. RV Normannen 3.313, 6. RV Wiking Linz 2.436.

24. Österr. Schulruderbewerb Bundesfinale • Linz-Ottensheim

Freitag, 13. Juni 2014

RA: Schüler-Doppelvierer m. St.
Gig C, Jg. 2000 u. jünger
1. Europagymnasium Baumgartenberg – URV Wallsee (Christoph Brandner, Alexander Lahnsteiner, Simon Hammerer, Leo Wenigwieser, St. Matthäus Mautner-Markhof) 1:52:48, **2. BG Heustadlgasse - RV STAW** (Lukas Kunz, Jesse Neumann, Felix Scheiblbauer, Peter Weginger, St. Lara Tiefenthaler) 1:53:72, **3. Alpen Adria Gymnasium Völkermarkt – VST Völkermarkt** (Georg Gfrerer, Gerold Malle, Phillip Pacher, David Krassnik, St. Marissa Oswaldi) 1:58:14, 4. Gymnasium Perau Straße/NMS Auen – RV Villach (Luca Sauerbier, Markus Ofner, Benjamin Hacksteiner, Bernd Gutschi, St. Michael Waste) 2:01:22, 5. BG Heustadlgasse – RV STAW (Jakob Neuwirth, Nicolas Rothender, Nico Ebner, Kamil Sabathy, St. Conny Jank) 2:11:17, 6. Franklinstraße 21 – 1. WRC LIA (Benjamin Pal, Justin Kooijman, Alexander Kopp, Karim E-Fekail, St. Kerim Diman) 2:17:03, 7. VS Seewalchen/BRG Vöcklabruck – RV Seewalchen (Jonas Lohninger, Peter Direnko, Simon Roither, Matthias Mair, St. Paul Kubik) 2:25:26.

RB: Schülerinnen-Doppelvierer m. St.
Gig C, Jg. 2000 u. jünger
1. BG Heustadlgasse – RV STAW (Ricarda Fröhlich, Laura Flandorfer, Jenny Kunz, Linet Pezhumkattil, St. Lara Tiefenthaler) 2:12:07, **2. Gymnasium Perau Straße/Gym. St. Martiner Straße – RV Villach** (Hanna Wöhlert, Brittaney Scholte van Mast, Johanna Steiner, Hannah Pichler, St. Michael Waste) 2:15:25, **3. BG Heustadlgasse – RV STAW** (Sandra Weber, Karoline Heinzl, Lisa Gänsler, Tanja Stocher, St. Conny Jank) 2:16:93, 4. Alpen Adria Gymnasium Völkermarkt – VST Völkermarkt (Beatrice Berchtold, Julia Koschu, Julia Rutter, Verena Baumann, St. Marissa Oswaldi) 2:18:94.

RC: Schüler-Doppelzweier Jg. 2000 u. jünger
1. Europagymnasium/NMS Puchenau – WSV Ottensheim (Patrik Ruttmann, Florian Hanner) 1:49:86, **2. Gymnasium St. Martiner Straße/NMS Auen - RV Villach** (Jakob Lindner, Christian Reithofer) 1:54:14, **3. Petrinum Linz – RV Wiking Linz** (Daniel Brandner, Elias Schächl) 1:59:85, 4. Stiftsgymnasium Melk – URV Pöchlarn (Dario Steiner, Maximilian Falk) 2:05:76.

RD: Schülerinnen-Doppelzweier Jg. 2000 u. jünger
1. Gymnasium St. Martiner Straße/NMS Landskron – RV Villach (Marita Berger, Laura Treiber) 1:53:73, **2. BG Gmunden – Gmundner RV** (Franziska Öhlinger, Lili Angerhofer) 2:02:23, **3. NMS Gramastetten/Waldorfschule Linz – WSV Ottensheim** (Jasmin Jeglinger, Ursula Madlmeir) 2:04:30, 4. BRG Lerchenfeldstraße Klagenfurt – RV Albatros Klagenfurt (Anna-Maria Karlbauer, Heike Eder) 2:08:05, 5. BG Bregenz Blumenstraße/BG Bregenz Gallusstraße – RV Wiking Bregenz (Laura Kessler, Julie Praeg) 2:17:40.

RE: Schüler-Doppelzweier Jg. 1998/99
1. BRG Vöcklabruck/HTL Vöcklabruck – RV Seewalchen (Paul Kubik, Oliver Hesch) 1:40:90, **2. BG Bregenz Blumenstraße – RV Wiking Bregenz** (Viktor Beck, Lukas Grill) 1:42:66, **3. BG Heustadlgasse – RV STAW** (Thomas Scheiblauer, Markus Katzbauer) 1:55:35, 4. BRG Lerchenfeldstraße Klagenfurt – RV Nautilus Klagenfurt (Lukas Pölzl, Maximilian Krömer) 2:07:43, 5. NMS Gramastetten – WSV Ottensheim (Dimitrii Evremov, Gregor Reitinger) 2:11:28.

RF: Schülerinnen-Doppelzweier Jg. 1998/99
1. NMS Franziskanerinnen/BRG Vöcklabruck – RV Seewalchen (Anna Sophie Dachs, Sara Moosbauer) 2:03:85, **2. NMS Timelkam – RV Seewalchen** (Magdalena Eicher, Nina Sailer) 2:08:46, **3. BG Heustadlgasse – RV STAW** (Nina Samer, Leoni Hartmann) 2:09:09, 4. BG Bregenz Gallusstraße/HLW Rankweil – RV Wiking Bregenz (Lisa-Maria Germ, Julia Hagspiel) 2:15:86.

112. Wiener Internationale Ruderregatta – Neue Donau

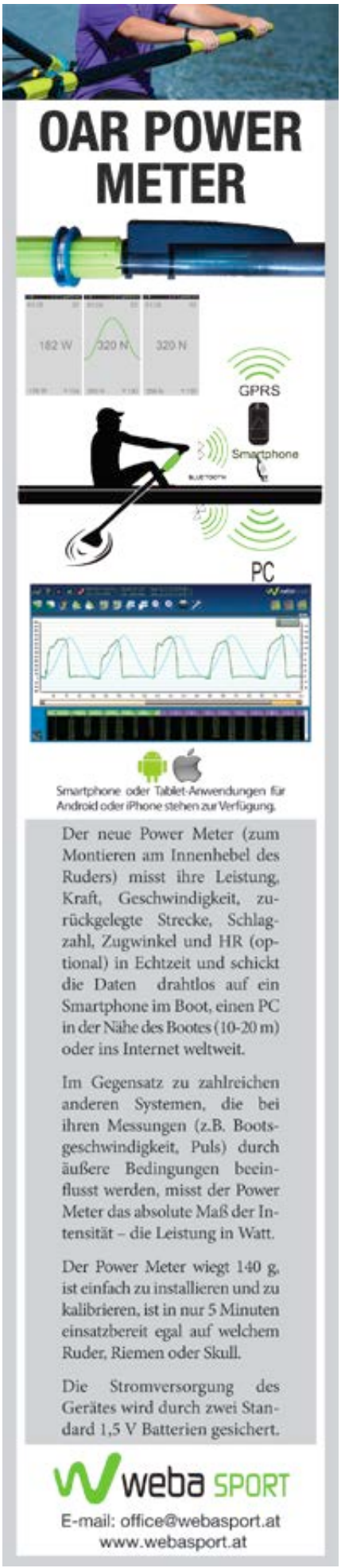
Samstag, 21. Juni 2014

R1: Schüler-Einer
1. Abt.: RV STAW B1 (Maximilian Hornacek) 4:46:48, 2. 1. WRC LIA B1 (Johannes Weberndorfer) 5:01:19, 3. WRK Donau B3 (Max Bier) 5:04:04, 4. RV STAW B2 (Florian Nowak) 5:07:14, 5. RV Nautilus Klagenfurt B1 (Jakob Stainer) 5:25:49.
2. Abt.: 1. RV Wiking Bregenz (Martin Bischof) 4:43:85, 2. RC Ausseerland (Moritz Frosch) 4:51:74, 3. RV Nautilus Klagenfurt B2 (Mark Zwanziger) 4:53:53, 4. WRK Donau B1 (Levente Apostagi) 5:02:01, 5. WRK Donau B2 (Jakob Spindler) 5:04:24, 6. WRC Pirat (Lukas Prandl) 5:08:97.

R2: Schülerinnen-Doppelzweier
1. WRK Argonauten (Maria Selic, Angela Selic) 4:23:53, 2. 1. WRC LIA B1 (Julia Hanisch, Meri Bosnic) 4:35:01, 3. RV STAW B2 (Cornelia Jank, Laura Flandorfer) 4:50:35, 4. 1. WRC LIA B2 (Alina Deutsch, Larissa Gaudek) 5:07:67, 5. RV STAW B1 (Malia Lukl, Katharina Reisner) 5:11:70.

R4: Juniorinnen-B-Doppelzweier
1. Abt.: 1. RV Wiking Bregenz (Sarah Reimann, Anna Fröwis) 6:40:67, 2. RV Albatros (Myriam Breschan, Alexandra Breschan) 6:47:57, 3. RV Villach (Alicia Lang, Chiara Katholnig) 6:52:86, 4. RV Ister Linz (Nela Hudackova, Joy Sendhofer) 6:53:09, 5. RV STAW (Lara Tiefenthaler, Dijana Nikolic) 6:55:68.
2. Abt.: 1. RV Steyr (Lisa Landerl, Theresa Haas) 6:35:57, 2. RV Wiking Linz B1 (Carmen Fink, Laetitia Angleitner) 6:43:79, 3. KRV Alemannia (Lisa Howora, Chiara Halama) 6:47:75, 4. RV Wiking Linz B2 (Clara Meusburger, Rosa Hultsch) 6:56:24, 5. WSV Ottensheim (Sarah Hänsel, Verena Kogler) 7:02:80.

R5: Junioren-B-Einer
1. Abt.: 1. Salzburger RK Möve (Gabriel Brand) 6:42:44, 2. RV Ister Linz (Paul Heindl) 6:47:63, 3. RV STAW B3 (Leopold Wiesinger) 6:51:19, 4. RC Wels (Florian Rothkegel) 6:53:26, 5. RV Nautilus Klagenfurt



www.druckerei-fuchs.at
DRUCKEREI FUCHS GESELLSCHAFT MBH

2100 KORNEUBURG
Kreuzensteiner Straße 51
Tel. + Fax +43/2262/72451
E-Mail: fuchsdruck@aon.at

2105 LEOBENDORF
Teichtelgasse 2 • Tel. +43/664/1545817
Tel. + Fax +43/2266/80650
E-Mail: erwin.fuchs@aon.at

Satz + Grafik
Offsetdruck
4farb-Digitaldruck
Kopierservice
Buchbinderei
GROSS-FORMATDRUCK

B3 (Bastian Ferch) 7:03:71, 6. RV STAW B2 (Lukas Hömstein) 7:51:56.
2. Abt.: 1. RV Normannen Klosterneuburg (Lukas Weninger) 0:00:01, 2. RV Nautilus Klagenfurt B2 (Sebastian Aste) 0:00:33, 3. RV Albatros (Max Trattler) 0:10:04, 4. WRK Argonauten B2 (Christian Holoubek) 0:12:60, 5. WSV Ottensheim (Lorenz Lindorfer) 0:22:25, 6. RV Nautilus Klagenfurt B1 (Max Stainer) 0:38:92.
3. Abt.: 1. KRV Alemannia (Harald Steininger) 0:00:01, 2. 1. WRC LIA (Jan Bongwald) 0:06:98, 3. WRK Argonauten B1 (Florentin Heim) 0:10:34, 4. RV STAW B1 (Johannes Weitz) 0:21:03, 5. RC Ausseerland (Matthias Hütter) 0:21:27.

R6: Männer-, LGW-Männer-Einer
1. Vorlauf: 1. Salzburger RK Möve B1 M (Robert Wöhrer) 8:28:62, 2. Salzburger RK Möve B3 LM (Michael Saller) 8:29:93, 3. Salzburger RK Möve B2 M (Valentin Hinterstoisser) 8:33:88, 4. RV STAW LM (Jakob Zwölfer) 8:37:50, 5. RV Wiking Linz B2 LM (Max Affenzeller) 8:47:85, 6. Dresdner RC M 8:52:35.
2. Vorlauf: 1. Muegyetemi Evezös Club B1 LM 8:43:62, 2. Vac Varos Evezös Club LM 8:51:26, 3. RV Seewalchen M (Lukas Pichler) 8:57:86, 4. RV Wiking Linz B3 M (Christoph Weigl) 8:58:80, 5. RV Friesen Wien LM (Jakob Schmölzer) 9:03:27, 6. RV Wiking Linz B1 LM (Johannes Hofmayr) 9:46:20.

R8: Junioren-A-Zweier-ohne
1. 1. WRC LIA (Ferdinand Querfeld, Christoph Seifriedsberger) 7:43:01, 2. RGM LIA/PIR/OTT W4x (Marie Steinbeck, Mira Steinbeck, Anja Manoutschehri, Melanie Zach) 7:47:35, 3. RV STAW M/LM2- (Gerald Pollak, Bernhard Bruner) 8:19:55, 4. RGM OTT/IST (Marco Sendlhofer, Alex Radler) 8:32:38.

R9: Juniorinnen-A-Einer
1. Abt.: 1. RV Villach (Anna Ofner) 9:53:58, 2. RV Steyr (Laura Egger) 9:56:65, 3. RV Albatros (Julia Gesierich) 10:05:42, 4. WRC Pirat B1 (Maren Froneberg) 10:40:21.
2. Abt.: 1. RV Seewalchen (Eva Goller) 9:38:78, 2. RV Wiking Linz (Julia Dolzer) 10:16:80, 3. WRC Pirat B2 (Denise Berndl) 10:28:76.

R10: Frauen-, LGW-Frauen-Einer
1. RV Albatros W (Helene Schönthaler) 8:56:90, 2. VST Völkermarkt W (Florin Hirnschall) 9:13:27, 3. 1. WRC LIA JW-A 2– (Alexandra Kasagic, Marion Mallweger) 9:14:01, 4. WSV Ottensheim W (Helena Redlinger) 9:29:24, 5. 1. WRC LIA B1 LW (Vici Slach) 9:48:43, 6. 1. WRC LIA B2 W (Anna Ambroszy) 10:15:35.

R11: Junioren-B-Doppelzweier
1. Abt.: 1. WSV Ottensheim (Jakob Stadler, Maximilian Rachbauer) 5:51:69, 2. Salzburger RK Möve (Vincent Wiener, Severin Erlmoser) 5:58:04, 3. RV Nautilus Klagenfurt (Sebastian Aste, Max Stainer) 6:20:15, 4. WRC Pirat B3 (Levi Weber, Alexander Svoboda) 6:31:48, 5. RV Ister Linz B2 (Benjamin Hefner, Nicolas Krabb) 6:36:14, 6. WRK Argonauten (Lukas Tobler, Christopher Petri) 6:39:00.
2. Abt.: 1. WRC Pirat B1 (Johannes Hafergut, Alexander Lewis) 6:00:98, 2. KRV Alemannia (Florian Schmidl, Harald Steininger) 6:07:01, 3. RV Villach B1 (Mario Loy, Johnathan Zerbst) 6:07:09, 4. RV Villach B2 (Paul Waste, Jakob Paoli) 6:21:91, 5. WRC Pirat B2 (Martin Orth, Oskar Moser) 6:29:08, 6. RV STAW (Johannes Weitz, Leopold Wiesinger) 6:29:70.

R12: Juniorinnen-A-Doppelvierer
1. RGM OTT/GMU/IST (Elisa Redlinger, Magdalena Reiser, Marlies Hamberger, Kim Sendlhofer) 8:01:11, 2. RV Wiking Linz JW-A 4- (Lena-Maria Hofmayr, Julia Danninger, Britta Haider, Theresa Danninger) 8:16:57, 3. RGM LIA/WLI/PIR/NAU (Klara Hultsch, Hanna Sofie Müller, Nadine Christ, Laura Arndorfer) 8:30:19, 4. Muegyetemi Evezös Club 8:48:50.

R13: Junioren-A-Doppelzweier
1. RV Nautilus Klagenfurt (Vinzenz Janesch, Max Lex) 7:37:62, 2. RV Ister Linz (Jürgen Kraxberger, Jörg Auerbach) 7:43:60, 3. 1. WRC LIA (Alexander Maderner, Markus Muttenthaler) 7:46:05, 4. WRC Pirat (Phillip Kellner, Lukas Kreitmeier) 8:00:99, 5. RV Friesen Wien B2 (Nikola Szucsich, Julian Kiralyhidi) 8:04:46.

R14: Schüler-Doppelzweier
1. RV STAW (Maximilian Hornacek, Florian Nowak) 4:08:48, 2. WRK Donau (Levente Apostagi, Jakob Spindler) 4:11:31, 3. RV Nautilus Klagenfurt (Mark Zwanziger, Jakob Stainer) 4:22:17.

R15: Schülerinnen-Doppelvierer m. St.
1. 1. WRC LIA (Juliana Holler, Alina Deutsch, Larissa Gaudek, Isabella Tiefenbacher, St. Meri Bosnic) 4:45:33, 2. RV STAW (Larissa Olof, Johanna Hover, Marlies Zwettler, Katharina Reisner, St. Ricarda Fröhlich) 5:07:30.

R16: Juniorinnen-B-Einer
1. Abt.: 1. VST Völkermarkt (Johanna Kristof) 7:06:65, 2. RC Wels (Jasmin Brachinger) 7:21:33, 3. RV Wiking Linz (Marlene Lechner) 7:31:14, 4. RV Ister Linz (Martina Gumpesberger) 7:40:79, 5. WRK Argonauten (Elisa Bertagnoli) 7:51:60.
2. Abt.: 1. RV Villach (Alicia Lang) 7:17:01, 2. WRK Donau (Annika Kern) 7:24:38, 3. WRC Pirat (Nora Strobel) 7:26:07, 4. 1. WRC LIA (Franziska Kornhoff) 7:42:87, 5. KRV Alemannia (Miriam Rosenegger) 7:49:88.

R17: Junioren-B-Doppelvierer
1. WSV Ottensheim (Matthias Lindorfer, Sebastian Brunnschütz, Patrick Laggner, Felix Ratzenböck) 5:25:45, 2. RV Wiking Linz (Anton Sigl, Konstantin Siegel, David Mittermayer, Jalob Koch) 5:28:60, 3. 1. WRC LIA (Paul Samonig, Philipp Grandl, Cornelius Grollnig, Fabian Grünert) 5:31:78, 4. Muegyetemi Evezös Club 5:43:94.

R19: LGW-Männer-Doppelzweier
1. RGM MEC/VVEC LM 7:08:43, 2. RGM STA/OTT M (Florian Walk, Clemens Obrecht) 7:13:46.

R29: Junioren-A-Doppelvierer
1. RGM LIA/FRI/ALB/VIL JM-A 8+ (Daniel Ofner, Bernhard Vago, Max Kohlmayer, Gabriel Hohensasser, Rudolph Querfeld, Liam Anstiss, Nicholas Schilcher, Bruno Bachmair, St. Marco Bragaglia) 6:16:48, 2. WSV Ottensheim (Julian Schöberl, Nikolaus Brandner, Alexander Radler, Thomas Mitmasser) 6:50:05, 3. RGM FRI/PIR (Markus Beicht, Nikola Szucsich, Philipp Kellner, Lukas Kreitmayer) 7:10:96.

R21: Juniorinnen-A-Doppelzweier
1. 1. WRC LIA LW 2x (Louisa Altenhuber, Juliana Kornhoff) 8:17:79, 2. RGM MÖV/WLI (Valentina Trollinger, Miriam Kranzlmüller) 8:29:81, 3. RGM NAU/VIL (Sarah Taschwer, Hemma Berger) 8:44:54, 4. 1. WRC LIA (Petra Kaudelka, Julia Tomasch) 8:59:73, 5. RGM IST/SEE (Eva Goller, Philu Bauer) 9:29:88, 6. WRC Pirat (Maren Froneberg, Denis Berndl) 9:42:03.

R22: Junioren-A-Vierer-ohne
1. RV Wiking Linz (Xaver Meusburger, Felix Panzer, Manuel Fürst, Lukas Sinzinger) 7:26:96, 2. 1. WRC LIA (Benedikt Neppel, Niko Beer, Mattijs Holler, Umberto Bertagnoli) 7:35:09, 3. WSV Ottensheim (Pascal Salzbrenner, Daniel Kogler, Rainer Kepplinger, Johannes Grantl) 7:35:71, 4. Muegyetemi Evezös Club JM-B 4- 8:04:06.

R24: Schülerinnen-Einer
1. Abt.: 1. 1. WRC LIA B1 (Julia Hanisch) 5:26:32, 2. WRK Argonauten B1 (Maria Selic) 5:35:64, 3. 1. WRC LIA B2 (Isabella Tiefenbacher) 5:38:49, 4. RV STAW B1 (Cornelia Jank) 6:00:85.
2. Abt.: 1. RV Nautilus Klagenfurt (Mira Janesch) 5:01:05, 2. WRK Argonauten B2 (Angela Selic) 5:09:49, 3. RV STAW B2 (Laura Flandorfer) 5:25:74, 4. 1. WRC LIA B4 (Meri Bosnic) 5:41:19.

R26: Junioren-A-Einer
1. Abt.: 1. RV Albatros B1 (Paul Jonas) 8:58:16, 2. RV Ister Linz B1 (Marco Sendlhofer) 9:09:39, 3. RV Wiking Bregenz (Lukas Klement) 9:22:28, 4. RV Normannen Klosterneuburg (Leonhard Büll) 9:49:64, 5. RV Albatros B2 (Max Trattler) 10:03:30.
2. Abt.: 1. 1. WRC LIA B2 (Lukas Asanovic) 8:29:15, 2. Salzburger RK Möve (Dominik Kollau) 8:42:45, 3. RV STAW (Daniel Zwettler) 8:50:63, 4. RV Ister Linz B2 (Thomas Lehner) 8:57:56, 5. WRK Donau (Ruppert Neppl) 9:34:80, 6. RV Wiking Linz (Elias Schoissengeier) 10:04:78.

R6: Männer-, LGW-Männer-Einer
Finale B: 1. RV STAW LM (Jakob Zwölfer) 8:20:81, 2. RV Wiking Linz B2 LM (Max Affenzeller) 8:29:34, 3. Dresdner RC M 8:34:28, 4. RV Friesen Wien LM (Jakob Schmölzer) 8:44:10, 5. RV Wiking Linz B3 M (Christoph Weigl) 8:47:54.
Finale A: 1. Muegyetemi Evezös Club B1 LM 8:12:36, 2. Salzburger RK Möve B1 M (Robert Wöhrer) 8:18:26, 3. Salzburger RK Möve B3 LM (Michael Saller) 8:21:48, 4. Salzburger RK Möve B2 M (Valentin Hinterstoisser) 8:26:51, 5. Vac Varos Evezös Club LM 8:39:22, 6. RV Seewalchen M (Lukas Pichler) 8:48:49.

R31: Juniorinnen-B-Doppelvierer
1. Abt.: 1. RGM WIL/SYR (Theresa Haas, Lisa Landerl, Rosa Hultsch, Clara Meusburger) 0:00:01, 2. RGM WEL/OTT/IST (Sarah Hänsel, Verena Kogler, Nela Hudackova, Jasmin Brachinger) 0:03:70, 3. RGM LIA/PIR (Franziska Kornhoff, Alexandra Rogler, Nora Strobl, Nadine Ali) 0:08:40, 4. RGM STA/DOW (Lara Tiefenthaler, Lisa Miksch, Dijana Nikolic, Annika Kern) 0:12:30, 5. KRV Alemannia (Lisa Howora, Ilva Lehner, Jelena Valcic, Chiara Halama) 0:14:30.
2. Abt.: 1. RV Wiking Linz (Carmen Fink, Marlene Lechner, Deborah Angleitner, Laetitia Angleitner) 6:04:46, 2. RGM VIL/ALB/VST (Alexandra Breschan, Chiara Katholnig, Myriam Breschan, Johanna Kristof) 6:06:25, 3. RV Wiking Bregenz (Sarah Reimann, Anna Fröwis, Lisa-Maria Germ, Sophie Gächter) 6:16:23, 4. Muegyetemi Evezös Club 6:29:99.

R32: Junioren-B-Achter
1. Abt.: 1. RGM WEL/OTT (Lorenz Lindorfer, Mathias Lindorfer, Patrick Laggner, Felix Ratzenböck, Sebastian Brunnschütz, Jakob Stadler, Max Rachbauer, Florian Rothkegel, St. Lena Wallner) 5:12:50, 2. RGM VIL/ALB/NAU/MÖV (Mario Loy, Gabriel Brand, Jonathan Zerbst, Paul Jonas, Paul Waste, Jakob Paoli, Sebastian Aste, Maximilian Stainer, St. Marco Bragaglia) 5:14:93, 3. RGM IST/WLI (Anton Sigl, Gabriel Stekl, Arnold Ackerlauer, Paul Heinl, Benjamin Hefner, Jakob Koch, David Mittermaier, Konstantin Siegel, St. Julia Dolzer) 5:32:36, 4. RGM ARG/PIR/ERA (Moritz Frosch, Lukas Prandl, Oskar Moser, Matthias Hütter, Levi Weber, Alexander Svoboda, Lukas Tobler, Christopher Petri, St. Elisa Bertagnoli) 5:57:93.
2. Abt.: 1. 1. WRC LIA (Fabian Grünert, Cornelius Grollnig, Jan Bongwald, Benedikt Neppel, Liam Anstiss, Rudolph Querfeld, Mattijs Holler, Umberto Bertagnoli, St. Laura Arndorfer) 5:00:40, 2. RGM PIR/NOR/ARG/ALE/DOW (Alexander Lewis, Johannes Hafergut, Martin Orth, Jofrangel Yanez-Salazar, Lukas Weninger, Christian Holoubek, Harald Steininger, Florentin Heim, St. Lukas Kreitmeier) 5:19:20, 3. Muegyetemi Evezös Club 5:28:74.

Sonntag, 22. Juni 2014

R101: Schüler-Einer
Finale B: 1. RV STAW B2 (Florian Nowak) 4:22:15, 2. WRC Pirat (Lukas Prandl) 4:30:97, 3. WRK Donau B1 (Levente Apostagi) 4:33:39, 4. WRK Donau B2 (Jakob Spindler) 4:34:98, 5. RV Nautilus Klagenfurt B1 (Jakob Stainer) 4:49:27.
Finale A: 1. RV STAW B1 (Maximilian Hornacek) 4:11:41, 2. RV Wiking Bregenz (Martin Bischof) 4:13:69, 3. RV Nautilus Klagenfurt B2 (Mark Zwanziger) 4:15:59, 4. RC Ausseerland (Moritz Frosch) 4:24:80, 5. 1. WRC LIA B1 (Johannes Weberndorfer) 4:30:38, 6. WRK Donau B3 (Max Bier) 4:34:88.

R102: Schülerinnen-Doppelzweier
1. WRK Argonauten (Maria Selic, Angela Selic) 4:22:75, 2. 1. WRC LIA B1 (Julia Hanisch, Maeri Bosnic) 4:26:57, 3. RV STAW B2 (Cornelia Jank, Laura Flandorfer) 4:32:72, 4. 1. WRC LIA B2 (Alina Deutsch, Larissa Gaudek) 4:57:21, 5. RV STAW B1 (Malia Lukl, Katharina Reisner) 5:04:79.

R104: Juniorinnen-B-Doppelzweier
Finale B: 1. RV STAW (Lara Tiefenthaler, Dijana Nikolic) 6:32:05, 2. RV Wiking Linz B2 (Clara Meusburger, Rosa Hultsch) 6:33:40, 3. RV Ister Linz (Nela Hudackova, Joy Sendlhofer) 6:39:85.
Finale A: 1. RV Steyr (Lisa Landerl, Haas Theresa) 6:15:04, 2. RV Wiking Linz B1 (Carmen Fink, Laetitia

RICOH

Angleitner) 6:22:16, 3. KRV Alemannia (Lisa Howora, Chiara Halama) 6:22:58, 4. RV Wiking Bregenz (Sarah Reimann, Anna Fröwis) 6:22:76, 5. RV Villach (Alicia Lang, Chiara Katholnig) 6:33:45, 6. RV Albatros (Mayriam Breschan, Alexandra Breschan) 6:33:76.

R105: Junioren-B-Einer

Finale C: 1. RV Nautilus Klagenfurt B3 (Bastian Ferch) 6:24:14, 2. WSV Ottensheim (Lorenz Lindorfer) 6:36:19, 3. RV Nautilus Klagenfurt B1 (Max Stainer) 6:56:41, 4. RC Auseerland (Matthias Hütter) 7:02:84, 5. RV STAW B2 (Lukas Hömstein) 7:26:02.

Finale B: 1. WRK Argonauten B1 (Florentin Heim) 6:23:25, 2. RC Wels (Florian Rothkegel) 6:29:21, 3. RV STAW B3 (Leopold Wiesinger) 6:31:41, 4. RV Albatros (Max Trattler) 6:32:07, 5. WRK Argonauten B2 (Christian Holoubek) 6:40:69, 6. RV STAW B1 (Johannes Weitz) 6:40:89.

Finale A: 1. KRV Alemannia (Harald Steininger) 6:16:66, 2. Salzburger RK Möve (Gabriel Brand) 6:19:42, 3. RV Ister Linz (Paul Heindl) 6:22:79, 4. RV Nautilus Klagenfurt B2 (Sebastian Aste) 6:24:77, 5. 1. WRC LIA (Jan Bongwald) 6:26:95, 6. RV Normannen Klosterneuburg (Lukas Weninger) 6:34:63.

R119: LGW-Männer-Doppelzweier

1. RGM MEC/VVEC 7:10:98, 2. RGM STA/OTT M2x (Florian Walk, Clemens Obrecht) 7:17:13, 3. RV Wiking Linz (Max Affenzeller, Johannes Hofmayr) 7:33:45.

R108: Junioren-A-Zweier-ohne

1. 1. WRC LIA (Ferdinand Querfeld, Christoph Seifriedsberger) 7:17:64, 2. RGM LIA/PIR/OTT W4x (Marie Steinbeck, Mira Steinbeck, Anja Manoutschehri, Melanie Zach) 7:24:36, 3. RGM OTT/IST (Marco Sendlhofer, Alex Radler) 7:59:18.

R109: Juniorinnen-A-Einer

Finale B: 1. 1. WRC LIA W1x (Anna Ambroszy) 9:45:83, 2. WRC Pirat B2 (Denise Berndl) 9:58:09, 3. WRC Pirat B1 (Maren Froneberg) 10:00:59.

Finale A: 1. RV Seewalchen (Eva Goller) 9:14:37, 2. RV Villach LGW (Anna Ofner) 9:23:34, 3. RV Albatros (Julia Gesierich) 9:32:06, 4. RV Steyr (Laura Egger) 9:39:40, 5. RV Wiking Linz (Julia Dolzer) 10:00:83.

R110: Frauen-, LGW-Frauen-Einer

1. VST Völkermarkt W (Florin Hirnschall) 8:50:31, 2. RV Albatros W (Helene Schönthaler) 8:50:59, 3. 1. WRC LIA JW-A 2– (Alexandra Kasagic, Marion Mallweger) 8:59:64, 4. WSV Ottensheim W (Helena Redlinger) 9:09:40, 5. RV Nautilus Klagenfurt JW (Sarah Taschwer) 9:11:48, 6. 1. WRC LIA B1 W (Vici Slach) 9:42:35.

R111: Junioren-B-Doppelzweier

Finale B: 1. RV Villach B2 (Paul Waste, Jakob Paoli) 5:47:85, 2. RV STAW (Johannes Weitz, Leopold Wiesinger) 5:58:40, 3. WRC Pirat B2 (Martin Orth, Oskar Moser) 6:03:22, 4. WRC Pirat B3 (Levi Weber, Alexander Svoboda) 6:06:88, 5. RV Ister Linz B2 (Benjamin Hefner, Nicolas Krabb) 6:13:21, 6. WRK Argonauten (Lukas Tobler, Christopher Petri) 6:16:21.

Finale A: 1. WRC Pirat B1 (Johannes Hafergut, Alexander Lewis) 5:33:69, 2. Salzburger RK Möve (Vincent Wiener, Severin Erlmoser) 5:34:41, 3. WSV Ottensheim (Jakob Stadler, Maximilian Rachbauer) 5:37:75, 4. RV Villach B1 (Mario Loy, Jonathan Zerbst) 5:45:34, 5. KRV Alemannia (Florian Schmiedl, Harald Steininger) 5:45:99, 6. RV Nautilus Klagenfurt (Sebastian Aste, Max Stainer) 6:03:88.

R112: Juniorinnen-A-Doppelvierer

1. RGM LIA/WLI/PIR/NAU (Klara Hultsch, Hanna Sofie Müller, Nadine Christ, Laura Arndorfer) 7:39:85, 2. RGM OTT/GMU/IST (Elisa Redlinger, Magdalena Reiser, Marlies Hamberger, Kim Sendlhofer) 7:44:94, 3. RV Wiking Linz JW-A 4– (Lena-Maria Hofmayr, Julia Danninger, Britta Haider, Therese Danninger) 7:54:35, 4. Muegyetemi Evezös Club 8:38:04.

R113: Junioren-A-Doppelzweier

1. RV Nautilus Klagenfurt (Vinzenz Janesch, Max Lex) 7:20:74, 2. 1. WRC LIA (Alexander Maderner, Markus Muttenthaler) 7:22:39, 3. RV Ister Linz (Jürgen Kraxberger, Jörg Auerbach) 7:23:61, 4. WRC Pirat (Phillip Kellner, Lukas Kreitmeier) 7:45:56, 5. RV Friesen Wien (Nikola Szucsich, Julian Kiralyhidi) 7:54:17.

R114: Schüler-Doppelzweier

1. RV STAW (Maximilian Hornacek, Florian Nowak) 3:56:19, 2. WRK Donau (Levente Apostagi, Jakob Spindler) 3:59:22, 3. RV Nautilus Klagenfurt (Mark Zwanziger, Jakob Stainer) 4:13:77.

R115: Schülerinnen-Doppelvierer m. St.

1. 1. WRC LIA (Juliana Holler, Alina Deutsch, Larissa Gaudek, Isabella Tiefenbacher, St. Meri Bosnic) 4:28:74, 2. RV STAW (Larissa Olof, Joahnna Hover, Marlies Zwettler, Katharina Reinser, St. Ricarda Fröhlich) 4:50:03.

R116: Juniorinnen-B-Einer

Finale B: 1. 1. WRC LIA (Franziska Kornhoff) 7:47:92, 2. RV Ister Linz (Martina Gumpesberger) 7:51:28, 3. KRV Alemannia (Miriam Rosenegger) 7:54:98, 4. WRK Argonauten (Elisa Bertagnoli) 8:11:19.

Finale A: 1. VST Völkermarkt (Johanna Kristof) 7:20:37, 2. RC Wels (Jasmin Brachinger) 7:29:73, 3. WRC Pirat (Nora Strobel) 7:35:44, 4. RV Villach (Alicia Lang) 7:39:16, 5. WRK Donau (Annika Kern) 7:43:01, 6. RV Wiking Linz (Marlene Lechner) 7:46:85.

R117: Junioren-B-Doppelvierer

1. Muegyetemi Evezös Club B1 5:17:63, 2. WSV Ottensheim (Matthias Lindorfer, Sebastian Brunnschütz, Patrick Laggner, Felix Ratzenböck) 5:25:16, 3. 1. WRC LIA (Paul Samonig, Philipp Grandl, Cornelius Grollnig, Fabian Grünert) 5:26:64, 4. RV Wiking Linz (Anton Sigl, Konstantin Siegel, David Mittermayer, Jakob Koch) 5:26:99, 5. Muegyetemi Evezös Club B2 5:43:51.

R106: Männer-, LGW-Männer-Einer

1. Vorlauf: 1. Vac Varos Evezös Club LM 8:28:78, 2. Muegyetemi Evezös Club B1 LM 8:32:24, 3. Salzburger RK Möve B2 M (Valentin Hinterstoisser) 8:34:51, 4. Dresdner RC M 8:38:30, 5. RV Friesen Wien M (Jakob Schmölzer) 8:40:60.

2. Vorlauf: 1. RV STAW LM (Jakob Zwölfer) 8:22:04, 2. Salzburger RK Möve B1 M (Robert Wöhrer) 8:31:14, 3. Salzburger RK Möve B3 M (Michael Saller) 8:33:94, 4. RV Wiking Linz B3 M (Christoph Weigl) 8:41:24.

R129: Junioren-A-Doppelvierer

1. RGM LIA/FRI/ALB/VIL JM-A 8+ (Daniel Ofner, Bernhard Vago, Max Kohlmayer, Gabriel Hohensasser, Rudolph Querfeld, Liam Anstiss, Nicholas Schilcher, Bruno Bachmair, St. Marco Bragaglia) 6:26:16, 2. RGM LIA/OTT JM-A 8+ (Benedikt Neppel, Niko Beer, Mattijs Holler, Umberto Bertagnoli, Pascal Salzbrenner, Daniel Kogler, Rainer Kepplinger, Johannes Grantl, St. Lena Wallner) 6:42:89, 3. WSV Ottensheim (Julian Schöberl, Nikolaus Brandner, David Neubauer, Thomas Mitmasser) 6:58:96, 4. RV Wiking Linz JM-A 4- (Xaver Meusburger, Feliz Panzer, Manuel Fürst, Lukas Sinzinger) 7:13:70, 5. RGM FRI/PIR (Markus Beicht, Nikola Szucsich, Philipp Kellner, Lukas Kreitmayer) 7:21:80.

R121: Juniorinnen-A-Doppelzweier

1. 1. WRC LIA LW 2x (Louisa Altenhuber, Juliana Kornhoff) 8:16:21, 2. RGM MÖV/WLI (Valentina Trollinger, Miriam Kranzlmüller) 8:36:44, 3. 1. WRC LIA (Petra Kaudelka, Julia Tomasch) 8:56:15, 4. RGM IST/SEE (Eva Goller, Philu Bauer) 9:31:17, 5. WRC Pirat (Maren Froneberg, Denise Berndl) 9:43:67.

R124: Schülerinnen-Einer

Finale B: 1. RV STAW B1 (Cornelia Jank) 5:19:80, 2. 1. WRC LIA B4 (Meri Bosnic) 5:46:86.

Finale A: 1. 1. WRC LIA B1 (Julia Hanisch) 4:46:90, 2. WRK Argonauten B1 (Maria Selic) 4:53:37, 3. RV Nautilus Klagenfurt (Mira Janesch) 4:55:75, 4. 1. WRC LIA B2 (Isabella Tiefenbacher) 4:59:47, 5. WRK Argonauten B2 (Angela Selic) 5:07:12, 6. RV STAW B2 (Laura Flandorfer) 5:11:34.

R126: Junioren-A-Einer

Finale B: 1. RV Normannen Klosterneuburg (Leonhard Büll) 8:41:28, 2. WRK Donau LJM (Ruppert Neppl) 8:42:97, 3. RV Albatros B2 (Max Trattler) 9:11:25, 4. RV Wiking Linz (Elias Schoissengeier) 9:22:29.

Finale A: 1. Salzburger RK Möve (Dominik Kollau) 7:58:39, 2. 1. WRC LIA B2 (Lukas Asanovic) 8:03:73, 3. RV Albatros B1 (Paul Jonas) 8:11:45, 4. RV Ister Linz B2 (Lehner Thomas) 8:16:20, 5. RV Ister Linz B1 (Marco Sendhofer) 8:20:78, 6. RV Wiking Bregenz (Lukas Klement) 8:26:80.

R106: Männer-, LGW-Männer-Einer

Finale B: 1. Dresdner RC M 8:01:49, 2. RV Friesen Wien M (Jakob Schmölzer) 8:01:83.

Finale A: 1. Muegyetemi Evezös Club B1 LM 7:51:84, 2. Salzburger RK Möve B3 M (Michael Saller) 7:57:19, 3. Salzburger RK Möve B1 M (Robert Wöhrer) 7:57:49, 4. Vac Varos Evezös Club LM 7:58:78, 5. RV STAW LM (Jakob Zwölfer) 8:03:49, 6. Salzburger RK Möve B2 (Valentin Hinterstoisser) M 8:16:03.

R131: Juniorinnen-B-Doppelvierer

Finale B: 1. RGM STA/DOW (Lara Tiefenthaler, Lisa Miksch, Dijana Nikolic, Annika Kern) 5:57:06, 2. KRV Alemannia (Lisa Howora, Ilva Lehner, Jelena Valcic, Chiara Halama) 6:00:61, 3. Muegyetemi Evezös Club 6:20:14.

Finale A: 1. RGM VIL/ALB/VST (Alexandra Breschan, Chiara Katholnig, Myriam Breschan, Johanna Kristof) 5:51:16, 2. RGM LIA/PIR (Franziska Kornhoff, Alexandra Rogler, Nora Strobl, Nadine Ali) 5:53:68, 3. RGM WLI/SYR (Theresa Haas, Lisa Lamderl, Rosa Hultsch, Clara Meusburger) 5:53:80, 4. RGM WEL/OTT/IST (Sarah Hänsel, Verena Kogler, Nela Hudackova, Jasmin Brachinger) 6:01:17, 5. RV Wiking Bregenz (Sarah Reimann, Anna Fröwis, Lisa-Maria Germ, Sophie Gächter) 6:08:88.

R132: Junioren-B-Achter

Finale B: 1. Muegyetemi Evezös Club 5:16:40, 2. RGM ARG/PIR/ERA (Moritz Frosch, Lukas Prandl, Oskar Moser, Matthias Hütter, Levi Weber, Alexander Svoboda, Lukas Tobler, Christopher Petri, St. Elisa Bertagnoli) 5:45:95.

Finale A: 1. 1. WRC LIA (Fabian Grünert, Cornelius Grollnig, Jan Bongwald, Benedikt Neppel, Liam Anstiss, Rudolph Querfeld, Mattijs Holler, Umberto Bertagnoli, St. Laura Arndorfer) 4:50:55, 2. RGM WEL/OTT (Lorenz Lindorfer, Mathias Lindorfer, Patrick Laggner, Feliz Ratzenböck, Sebastian Brunnschütz, Jakob Stadler, Max Rachbauer, Florian Rothkegel, St. Lena Wallner) 5:01:75, 3. RGM PIR/NOR/ARG/ALE/DOW (Alexander Lewis, Johannes Hafergut, Martin Orth, Jofrangel Yanez-Salazar, Lukas Weninger, Christian Holoubek, Harald Steininger, Florentin Heim, St. Lukas Kreitmeier) 5:03:51, 4. RGM VIL/ALB/NAU/MÖV (Mario Loy, Gabriel Brand, Johnathan Zerbst, Paul Jonas, Paul Waste, Jakob Paoli, Sebastian Aste, Maximilian Stainer, St. Marco Bragaglia) 5:11:00, 5. RGM IST/WLI (Anton Sigl, Gabriel Stekl, Arnold Ackerlauer, Paul Heinl, Lukas Heindler, Jakob Koch, David Mittermaier, Konstantin Siegel, St. Julia Dolzer) 5:17:48.

17. Donaubund Sprint-Regatta

Sonntag, 29. Juni 2014

R1: Juniorinnen-B-Doppelzweier

1. ALE B2 (Lisa Howora, Chiara Halama) 1:13,6, 2. STA (Lara Tiefenthaler, Dijana Nikolic) 1:16,6, 3. VIL B1 (Alicia Lang, Chiara Katholnig) 1:19,6, 4. ALE B1 (Sophia Pilwax, Miriam Rosenegger) 1:28,0, 5. VIL B2 (Sabrina Durmic, Sophie Schmidt) 1:35,7.

R2: Junioren-A-Einer

1. Abt.: 1. VIL B2 (Albert Hipp) 1:11,7, 2. ALB (Maximilian Kohlmayr) 1:15,7, 3. VIL B4 (Daniel Loy) 1:19,6, 4. VIL B1 (Raphael Zerbst) 1:23,2, 5. PIR B2 (Michael Unterrieder) 1:27,9.

2. Abt.: 1. VIL B2 (Gabriel Hohensasser) 1:04,7, 2. SIN 1:07,5, 3. ALE (Florian Pazour) 1:11,1, 4. PIR B1 (Dorian Butkovic) 1:15,2.

R3: Schülerinnen-Einer

1. Abt.: 1. VIL B1 (Marita Berger) 1:26,6, 2. STA B4 (Marlies Zwettler) 1:40,8, 3. PIE B1 1:45,7, 4. STA B2 (Malia Lukl) 1:48,8, 5. VIL B5 (Johanna Pichler) 1:55,3, 6. VIL B3 (Johanna Steiner) 2:03,9.

2. Abt.: 1. STA B1 (Cornelia Jank) 1:28,2, 2. STA B3 (Laura Flandorfer) 1:34,1, 3. PIE B2 1:35,9, 4. VIL B2 (Laura Treiber) 1:37,6, 5. VIL B4 (Lilli Schmidt) 1:53,2.

SPORT MINISTERIUM

concept 2 ROWING

R4: Schüler Einer
1. Abt.: 1. STA B1 (Max Hornacek) 1:14,7, 2. VIL B1 (Jakob Lindner) 1:22,6, 3. VIL B4 (Markus Ofner) 1:27,9, 4. VIL B3 (Luca Sauberbier) 1:36,4, 5. PIE 1:39,3.
2. Abt.: 1. STA B2 Florian Nowak 1:12,9, 2. DOW B1 (Levente Apostagi) 1:20,2, 3. ALE (Matthias Nowak) 1:21,2, 4. VIL B2 (Christian Reithofer) 1:34,1.
3. Abt.: 1. DOW B3 (Martin Animashaun) 1:14,5, 2. STA B3 (Jesse Neumann) 1:19,7, 3. VIL B5 (Benjamin Hacksteiner) 1:27,8, 4. SIN B2 2:04,6.
4. Abt.: 1. DOW B2 (Jakob Spindler) 1:20,6, 2. PIE B2 1:22,7, 3. VIL B6 (Leonhard Hipp) 1:25,6, 4. STA B4 (Felix Scheiblauer) 1:28,4.

R5: Junioren-B-Doppelzweier
1. ALE (Florian Schmidl, Harald Steininger) 1:07,3, 2. STA B1 (Johannes Weitz, Leopold Wiesinger) 1:09,9, 3. VIL B1 (Mario Loy, Jonathan Zerbst) 1:10,8, 4. VIL B2 (Jakob Paoli, Pausl Waste) 1:16,4, 5. STA B2 (Markus Katbauer, Thomas Scheiblauer) 1:23,5.

R6: Männer-Einer
1. Abt.: 1. DBU (Marko Milodanovic) 1:07,4, 2. ALB B1 (Bernhard Schönthaler) 1:08,4, 3. VIL B1 (Mario Santer) 1:09,3, 4. PIE B1 1:10,5.
2. Abt.: 1. ALB B2 (Maximilian Kohlmayr) 1:09,9, 2. VIL B2 (Christoph Hölbling) 1:11,7, 3. SIN 1:15,0.

R7: Frauen-Doppelzweier
1. VIL B1 (Anna Berger, Hemma Berger) 1:18,9, 2. RGM DBU/PIR (Gerda Görig, Elvira Thonhofer) 1:20,0, 3. VIL B2 (Anna Ofner, Maria Santner) 1:22,2, 4. SIN 1:26,9.

R8: Schüler-B-Doppelzweier M/W
1. VIL B1 (Marita Berger, Lilli Schmidt) 1:27,3, 2. STA (Ricarda Fröhlich, Max Lugger) 1:38,9, 3. ALE (Bea Steininger, Simon Widy) 1:40,5.

R9: Junioren-A-Doppelvierer
1. RGM VIL/ALB (Gabriel Hohensasser, Daniel Loy, Raphael Zerbst, Maximilian Kohlmayr) 1:21,0.

R10: Masters-Männer-Einer
B: 1. DBU B1 (Marko Milodanovic) 1:10,8, 2. PÖC (Clemens Bertagnoli) 1:12,1, 3. PIE B2 1:16,2, 4. PIE B1 1:18,0, 5. ELL B1 (Martin Ruzizka) 1:19,6.
C: 1. STE B1 (Nico Höllerer) 1:18,5, 2. VIL (Zahid Durmic) 1:26,0, 3. ELL B2 (Werner Winkler) 1:28,0.
D–G: 1. DBU B2 D (Andreas Kral) 1:15,2, 2. STE B2 E (Heini Gaube) 1:15,9, 3. ELL B3 D (Gerhard Kalloch) 1:18,8, 4. PIR G (Hans-Martin Cziczek) 1:22,4, 5. STE B3 D (Walter Aigner) 1:23,7, 6. ELL B4 E (Gerald Lesmika) 1:33,9.

R11: Masters-Frauen-Doppelzweier
A–B: 1. RGM DBU/PIR A (Gerda Görig, Elvira Thonhofer) 1:10,1, 2. RGM PÖC/PIR A (Sigrid Bertagnoli, Verena Menschik) 1:06,1, 3. ARG B (Susi Drabek, Babsi Windisch) 1:07,8, 4. SIN A 1:12,0, 5. ELL B1 A (Lucie Vencelidesova, Österreicher N.) 1:31,4.
C–D: 1. RGM PIR/AUS D (Adriana Randal, Veronika Ebert) 1:21,0, 2. ELL B2 C (Barbara Lung, Andrea Kazmer) 1:24,7, 3. ELL B3 D (Doris Dinter, Eva Mayrhuber) 1:45,8.

R12: Juniorinnen-B-Einer
1. Abt.: 1. STA (Lara Tiefenthaler) 1:24,3, 2. VIL B1 (Chiara Katholnig) 1:26,6, 3. ALE B1 (Miriam Rosenegger) 1:29,5, 4. ALE B3 (Sophia Pilwax) 1:48,6.
2. Abt.: 1. ALE B2 (Chiara Halama) 1:21,0, 2. SIN 1:27,1, 3. VIL B2 (Alicia Lang) 1:29,8, 4. VIL B4 (Sabrina Durmic) 1:34,1.

R13: Leichtgewichts-Juniorinnen-Einer
1. VIL (Anna Ofner) 1:22,1, 2. STA B2 (Lisa Miksch) 1:25,5, 3. STA B1 (Djana Nikolic) 1:31,1.

R14: Schülerinnen-Doppelzweier
1. Abt.: 1. STA B1 (Cornelia Jank, Laura Flandorfer) 1:23,5, 2. VIL B1 (Marita Berger, Laura Treiber) 1:24,8, 3. VIL B2 (Britaney Scholte van Mast, Hannah Pichler) 1:38,8, 4. VIL B3 (Lilli Schmidt, Johanna Steiner) 1:51,7.
2. Abt.: 1. PIE 1:35,8, 2. STA B2 (Katharina Reisner, Larissa Olof) 1:36,9.

R15: Schüler-Doppelzweier
1. Abt.: 1. DOW B1 (Jakob Spindler, Martin Animashaun) 1:12,0, 2. VIL B1 (Jakob Lindnerm, Christian Reithofer) 1:16,3, 3. STA B2 (Jesse Norman, Feix Scheiblauer) 1:17,4, 4. VIL B3 (Benjamin Hacksteiner, Leonhard Hipp) 1:24,5.
2. Abt.: 1. STA B1 (Max Hornacek, Florian Nowak) 1:14,8, 2. DOW B2 (Levente Apostagi, William Obiagwu) 1:24,3, 3. VIL B2 (Luca Sauerbier, Markus Ofner) 1:25,7, 4. PIE B1 1:47,8.

R16: Mixed-Doppelzweier
1. Abt.: 1. DBU (Marko Milodanovic, Gerda Görig) 1:07,0, 2. VIL B1 (Mario Santer, Anna Berger) 1:07,1, 3. PÖC (Clemens Bertagnoli, Sigrid Bertagnoli) 1:08,4, 4. VIL B5 (Thomas Strassegger, Maria Santer) 1:11,1, 5. VIL B3 (Albert Hipp, Alicia Lang) 1:18,1.
2. Abt.: 1. VIL B2 (Christoph Hölbling, Chiara Katholnig) 1:17,1, 2. SIN 1:20,8, 3. VIL B4 (Zahid Durmic, Sabrina Durmic) 1:33,6.

R17: Junioren-B-Doppelvierer
1. VIL (Mario Loy, Jakob Paoli, Jonathan Zerbst, Paul Waste) 1:07,8.

R18: Juniorinnen-Doppelzweier
1. VIL (Hemma Berger, Anna Ofner) 1:21,6, 2. STA (Lara Tiefenthaler, Djana Nikolic) 1:22,6.

R19: Männer-Doppelzweier
1. Abt.: 1. VIL B1 (Mario Santer, Thomas Strassegger) 1:06,8, 2. DBU (Marko Milodanovic, Andrea Kral) 1:07,5, 3. ALB (Maximilian Kohlmayr, Bernhard Schönthaler) 1:10,6.
2. Abt.: 1. VIL B2 (Gabriel Hohensasser, Christoph Hölbling) 1:10,3, 2. STA (Alex Beckovsky, Markus Zwettler) 1:18,9.

R20: Frauen-Einer
1. AUS (Veronika Ebert) 1:21,0, 2. VIL (Anna Berger) 1:25,4, 3. DBU (Gerda Görig) 1:26,7, 4. SIN B2 1:33,1, 5. SIN B1 1:36,9.

R21: Schüler-B-Einer M/W
1. Abt.: 1. VIL B1 (Marita Berger) 1:37,6, 2. VIL B4 (Bernd Gutschi) 2:01,9, 3. ALE B1 (Gregor Strnad) 2:07,7.
2. Abt.: 1. STA B2 (Ricarda Fröhlich) 1:55,6, 2. VIL B2 (Willi Schmidt) 1:58,2, 3. ALE B2 (Simon Widy) 2:00,0, 4. DBU (Felix Zohmann) 2:01,7, 5. STA B1 (Max Lugger) 2:05,6, 6. PIE B2 2:07,6.

R23: Masters-Männer-Doppelvierer
B–G: 1. PIE B 1:06,6, 2. STE D (Walter Aigner, Nico Höllerer, Kurt Weigl, Heini Gaube) 1:10,5, 3. RGM PIR/NOR G (Christian Tesarik, Norbert Hlobil, Peter Inmann, Hans-Martin Cziczek) 1:14,3, 4. VIL (Gernot Pacher, Stefan Praschnig, Klaus Finsterwalder, Zahid Durmic) 1:15,2, 5. ELL C (Werner Winkler, Martn Ruzizka, Gerald Lesmika, Manfred Panholzer) 1:19,3.

R24: Junioren-Mixed-Zweier-ohne
1. VIL B1 (Daniel Loy, Hemma Berger) 1:14,9, 2. VIL B2 (Georg Brantegger, Chiara Katholnig) 1:22,3, 3. VIL B3 (Gabriel Hohensasser, Alicia Lang) 1:36,7.

R25: Masters-Frauen-Einer
A–B: 1. DBU B (Gerda Görig) 1:30,3, 2. SIN B2 A 1:33,4, 3. SIN B1 A 1:37,4, 4. ELL B1 A (Lucie Vencelidesova) 1:45,2.
C–E: 1. AUS C (Veronika Ebert) 1:24,1, 2. ARG B2 C (Eva Hauer-Pavlik) 1:26,1, 3. ELL B3 C (Andrea Kazmer) 1:27,4, 4. ELL B2 C (Barbara Lung) 1:30,5, 5. PIR B1 E (Adriana Randall) 1:33,7, 6. ELL B4 D (Doris Dintner) 1:48,6.

R27: Juniorinnen-A-Einer
1. ALE (Chiara Halama) 1:20,5, 2. VIL B2 (Hemma Berger) 1:21,4, 3. VIL B1 (Anna Ofner) 1:27,4, 4. SIN 1:28,4.

R28: Masters-Mixed-Doppelvierer
B–E: 1. RGM DBU/PIR B (Marko Milodanovic, Andreas Kral, Gerda Görig, Elvira Thonhofer) 1:08,0, 2. ELL C (Martin Ruzizka, Barbara Lung, Manfred Panholzer, Andrea Kazmer) 1:12,4, 3. RGM PIR/DRE E (Christian Tesarik, Anja Schäfer-Bongwald, Ute Hlobil, Hans-Martin Cziczek) 1:12,9, 4. ARG C (Etienne Couvreur, Thomas Loimer, Susi Drabek, Astrid Lackner) 1:17,3, 5. LIA D (Waltraud Pomper, Michaela Slach, Johannes Slach, Peter Pomper) 1:20,5.

R29: Schülerinnen-Anfänger C-Vierer m. St.
1. VIL (Laura Treiber, Brittaney Scholte van Mast, Hannah Pichler, Johanna Steiner, St. Michael Waste) 1:41,5.

R30: Schüler-Doppelvierer m. St.
1. DOW (Levente Apostagi, Jakob Spindler, Martin Animashaun, William Obiagwu, St. N.N.) 1:15,3, 2. STA (Max Hornacek, Florian Nowak, Jesse Neumann, Felix Scheiblauer, St. Malia Lukl) 1:15,6, 3. VIL (Jakob Lindner, Christian Reithofer, Markus Ofner, Lukas Sauerbier, St. Bernd Gutschi) 1:17,8, 4. ALE (Simon Widy, Gregor Strnad, Maximilian Stadlbauer, Leon Valcic, St. Stefan Schmiedl) 1:34,2.

R33: Männer-Doppelvierer
1. VIL (Mario Santer, Christoph Hölbling, Thomas Strassegger, Gabriel Hohensasser) 1:00,9, 2. RGM VIL/ALB (Bernhard Schönthaler, Maximilian Kohlmayr, Albert Hipp, Raphael Zerbst) 1:01,5.

R34: Masters-Männer-Doppelzweier
A–B: 1. PIE B3 A 1:12,8, 2. PIE B1 B 1:22,1, 3. VIL B (Zahid Durmic, Klaus Finsterwalder) 1:22,8, 4, ELL B1 B (Martin Ruzizka, Werner Winkler) 1:26,6.
C–E: 1. DBU B1 C (Marko Milodanovic, Andreas Kral) 1:10,7, 2. STE B1 D (Walter Aigner, Heini Gaube) 1:14,1, 3. STE B2 E (Kurt Weigl, Nico Höllerer) 1:16,4, 4. ELL B2 E (Gerhard Kalloch, Gerald Lesmika) 1:22,4, 5. SIN C 1:22,8, 6. LIA C (Alexander Machek, Michael Stangl) 1:29,6.
F–H: 1. RGM PIR/NOR H (Christian Tesarik, Peter Inmann) 1:22,8, 2. ELL B3 F (Christian Picht, Walter Heckenthaler) 1:27,5.

R35: Junioren-Doppelzweier
1. RGM VIL/ALB (Gabriel Hohensasser, Maximilian Kohlmayr) 1:09,2, 2. VIL (Daniel Loy, Raphael Zerbst) 1:15,8, 3. PIR (Dorian Butkovic, Michael Unterrieder) 1:23,7.

R36: Masters-Frauen-Doppelvierer
C–D: 1. LIA C (Michaela Maderthaner, Dorothea Rudolph, Gabriele Thurner, Julia Planitzer) 1:27,3, 2. ARG D (Babsi Windisch, Astrid Lackner, Verena Klejna, Angelika Pfeisinger-Riedl) 1:32,2.

R37: Juniorinnen-A-Doppelvierer
1. VIL (Anna Ofner, Hemma Berger, Maria Santer, Chiara Katholnig) 1:19,7.

R39: Schüler-Anfänger C-Vierer m. St.
1. VIL (Luca Sauerbier, Markus Ofner, Benjamin Hacksteiner, Leonhard Hipp, St. Bernd Gutschi) 1:31,9.

R40: Masters-Mixed-Doppelzweier
B: PÖC (Sigrid Bertagnoli, Clemens Bertagnoli) 1:19,9, 2. ELL B2 (Martin Ruzizka, Barbara Lung) 1:26,1, 3. PIE B1 1:32,7, 4. ELL B1 (Werner Winkler, Lucie Venceledisova) 1:38,8, 5. SIN 1:40,2.
A–E: 1. DBU B1 A (Marko Milodanovic, Gerda Görig) 1:15,2, 2. ELL B3 C (Manfred Panholzer, Andrea Kazmer) 1:22,1, 3. RGM PIR/DER E (Norbert Hlobil, Ute Hlobil) 1:29,8, 4. DBU B2 D (Eric Frey, Katinka Nowotny) 1:39,6.

R41: Juniorinnen-B-Doppelvierer
1. STA (Nina Samer, Lara Tiefenthaler, Djana Nikolic, Lisa Miksch) 3:04,3, 2. ALE (Miriam Rosenegger, Chiara Halama, Lisa Howora, Sophia Pilwax) 3:04,6, 3. VIL (Chiara Katholnig, Alicia Lang, Sophie Schmidt, Sabrina Durmic) 3:10,3.

R42: Schülerinnen-Doppelvierer m. St.
1. STA (Marlies Zwettler, Cornelia Jank, Laura Flandorfer, Larissa Olof, St. Ricarda Fröhlich) 1:31,3, 2. VIL (Marita Berger, Laura Treiber, Brittaney Scholte van Mast, Hanna Pichler, St. Michael Waste) 1:39,3.

R44: Junioren-B-Einer
1. Abt.: 1. VIL B1 (Mario Loy) 1:19,4, 2. ALE (Harald Steininger) 1:20,9, 3. DOW (Martin Animashaun) 1:23,0, 4. VIL B3 (Jakob Paoli) 1:24,0, 5. STA B1 (Johannes Weitz) 1:28,5.
2. Abt.: 1. VIL B4 (Paul Waste) 1:21,5, 2. STA B2 (Markus Katzbauer) 1:33,5, 3. STA B3 (Thomas Scheiblauer) 1:39,2.

R45: Männer-Achter
1. RGM VIL/ALB (Daniel Loy, Mario Santer, Thomas Strassegger, Christoph Hölbling, Albert Hipp, Bernhard Schönthaler, Maximilian Kohlmayr, Gabriel Hohensasser, St. Marco Bragaglia) 1:00.27, 2. RGM DBU/LIA (Marko Milodanovic, Andreas Kral, Laszlo Kokas, Andreas Merckel, Nikolaus Neugebauer, Hans Küng, Matthias Schreiner, Philipp Brandstätter, St. Ruth Wood) 1:01.29, 3. PIE 1:04.99.

R46: Mixed-Achter
1. VIL (Chiara Katholnig, Anna Ofner, Anna Berger, Hemma Berger, Mario Loy, Jonathan Zerbst, Georg Brantegger, Jakob Paoli, St. Marco Bragaglia) 1:06,8, 2. RGM DBU/PIR (Marko Milodanovic, Andreas Kral,

Eugen Hrdlicka, Andreas Ruthner, Melanie Zach, Nadine Christ, Gerda Görig, Eli Thonhofer, St. Maren Froneberg) 1:07,9, 3. RGM PIE/SIN 1:14,7.

R47: USI Rennen C 4+

1. USI B2 (Johanna Schüller, Christoph Wintersteiger, Martin Bartenberger, Florian Pollak, St. Dominik Neubauer) 1:35,6, 2. USI B1 (Maria Neubauer, David Herold, Matthais Tonko, Christoph Plaschke, St. Michael Pazourek) 1:46,2.

R49: Familien-Doppelzweier

1. Abt.: 1. ALE B1 (Harald Steininger, Birgit Steininger) 1:19,1, 2. ALE B2 (Miriam Rosenegger, Renate Rosenegger) 1:27,9, 3. ALE B5 (Maximilian Stadlbauer, Michael Stadlbauer) 1:30,9, 4. VIL (Zahi Durmic, Sabrina Durmic) 1:31,3.

2. Abt.: 1. STA (Lara Tiefenthaler, Erik Jenko) 1:23,7, 2. ALE B3 (Mathias Nowak, Isabella Nowak) 1:27,0, 3. ALE B4 (Simon Widy, Gudrun Widy) 1:35,1.

43. Traunsee-Jugendregatta
25. Traunsee-Mastersmeeting
ÖSTERREICHISCHE MASTERSMEISTERSCHAFT 2014

Samstag, 5. Juli 2014

R1: Juniorinnen-A-Doppelvierer

1. RGM OTT/GMU/IST (Hänsel Sarah, Reiser Magdalena, Hamberger Marlies, Sendlhofer Kim) 3:30,00, 2. RGM IST/SEE (Krabb Nicole, Bauer Philu, Hudakova Nela, Goller Eva) 3:43,41.

R2: Schülerinnen-Doppelzweier

1. Abt.: 1. VST Völkermarkt B1 (Vodiunik Julia, Werzi Anna) 4:32,68, 2. Gmundner RV (Angerbauer Lili, Öhlinger Franziska) 4:33,52, 3. WSV Ottensheim B3 (Jeglinger Jasmin, Madlmeier Ursula) 5:11,55.

2. Abt.: 1. Linzer RV Ister (Ackerlauer Tina, Brabec Katja) 4:22,34, 2. VST Völkermarkt B (Wicker Astrid, Starc Valentina) 4:23,04, 3. WSV Ottensheim B1 (Größmann Hannah, Neubauer Lena) 4:33,20, 4. WSV Ottensheim B2 (Grubauer Hemma, Schramböck Luise) 4:45,22.

R3: Masters-Männer-Doppelzweier

B: 1. WRC Pirat (Hufnagel Robert, Farkas Alex) 3:23,53, 2. RV Wiking Linz (Burg Thomas, Hofer Gernot) 3:29,38, 3. WRK Argonauten (Dreihaar Roland, Weywoda Marcus) 3:45,88.

A: 1. RV Wiking Spittal (Pichorner Markus, Olsacher Gerald) 3:33,91.

ÖMM – A–B: 1. WRC Pirat (Hufnagel Robert, Farkas Alex) 3:23,53, 2. RV Wiking Linz (Burg Thomas, Hofer Gernot) 3:29,38, 3. RV Wiking Spittal (Pichorner Markus, Olsacher Gerald) 3:36,91, 4. WRK Argonauten (Dreihaar Roland, Weywoda Marcus) 3:45,88.

ÖMM – C: 1. WRC Donaubund (Kral Andreas, Milodanovic Marko) 3:19,89, 2. RC Mondsee (Spivey Pete, Ammon Hannes) 3:21,37, 3. Linzer RV Ister (Hinterer Heimo, Sames Gunther) 3:35,75, 4. RV Normannen (Kern Ingomar, Reil Franz) 3:46,27, 5. Erster WRC LIA B1 (Machek Alexander, Stangl Michael) 4:09,25, 6. Erster WRC LIA B2 (Huber Erwin, Johann Michael) 4:15,96.

D: 1. RV Seewalchen (Aigner Gerald, Kondert Rudi) 3:42,01, 2. Steiner RC (Aigner Walter, Gaube Heinrich) 3:45,73.

E: 1. Erster WRC LIA (Mosek Robert, Haberl Raimund) 3:26,97, 2. Steiner RC (Weigl Kurt, Höllerer Nico) 3:51,93, 3. RGM DOW/STA (Köpplinger Arno, Maderna Wolfgang) 3:52,23.

I: 1. RGM NOR/WEL (Stuppan Willibald, Müllner Gerhard) 4:05,22.

ÖMM – D–I: 1. Erster WRC LIA (Mosek Robert, Haberl Raimund) 3:58,07, 2. RGM NOR/WEL (Stuppan Willibald, Müllner Gerhard) 4:05,22, 3. RV Seewalchen (Aigner Gerald, Kondert Rudi) 4:18,01, 4. Steiner RC B1 (Aigner Walter, Gaube Heinrich) 4:21,73, 5. Steiner RC B2 (Weigl Kurt, Höllerer Nico) 4:23,93, 6. RGM DOW/STA (Köpplinger Arno, Maderna Wolfgang) 4:24,23.

R4: Masters-Frauen-Doppelvierer

A: 1. RGM LIA/DHO/PIR/DBU (Neunkirchner Alina, Zurr Nathalie, Thonhofer Elvira, Görig Gerda) 3:42,92.

C: 1. RGM ELL/ARG/PIR (Kazmer Andrea, Lung Barbara, Hauer-Pavlik Evi, Menschik Verena) 3:40,32, 2. RV Wiking Bregenz (Siess Bettina, Floriani Heidi, Längle Judith, Simma-Laib Ute) 3:46,08, 3. Erster WRC LIA (Rudolph Dorothea, Franz Isolde, Thurner Gabriele, Maderthaner Michaela) 4:14,82.

ÖMM – A–C: 1. RGM ELL/ARG/PIR (Kazmer Andrea, Lung Barbara, Hauer-Pavlik Evi, Menschik Verena) 3:40,32, 2. RV Wiking Bregenz (Siess Bettina, Floriani Heidi, Längle Judith, Simma-Laib Ute) 3:46,08, 3. RGM LIA/DHO/PIR/DBU (Neunkirchner Alina, Zurr Nathalie, Thonhofer Elvira, Görig Gerda) 3:48,92, 4. Erster WRC LIA (Rudolph Dorothea, Franz Isolde, Thurner Gabriele, Maderthaner Michaela) 4:14,82.

R5 : Juniorinnen-B-Einer

1. Abt.: 1. VST Völkermarkt (Kristof Johanna) 4:16,62, 2. WSV Ottensheim B3 (Burgstaller Laura) 4:23,00, 3. Linzer RV Ister B1 (Gumperberger Martina) 4:32,77, 4. RV Nautilus Klagenfurt (Janesch Mira) 4:40,32, 5. RC Wels B2 (Wenk Ines) 4:51,57.

2. Abt.: 1. RV Wiking Linz (Fink Carmen) 4:24,56, 2. RV STAW(Nikolic Dijana) 4:31,20, 3. WSV Ottensheim B5 (Starke Alexandra) 4:34,64, 4. WSV Ottensheim B4 (Kutschera Florentina) 4:59,82.

3. Abt.: 1. RC Wels B1 (Brachinger Jasmin) 4:25,36, 2. WSV Ottensheim B1 (Hänsel Sarah) 4:25,96, 3. Linzer RV Ister B3 (Hudakova Nela) 4:28,50, 4. WSV Ottensheim B6 (Silgoner Franziska) 5:13,20.

R6: Schüler-Doppelvierer m. St.

1. Abt.: 1. RV Nautilus Klagenfurt (Zwanziger Mark, Stainer Jakob, Riedel Martin, Langosco Leo, St. Kolle Matthias) 3:52,17, 2. VST Völkermarkt (Niemiez Konstantin, Miklau Patrick, Kup Jakob, Koboltschnig Benedikt, St. Koboltschnig Mathias) 4:00,58, 3. Gmundner RV (Ortner Jonathan, Heseltine Robert, Gruber Thomas, Gruber Sebastian, St. Schweiger Alexander) 4:56,31, 4. Passauer RV 4:56,64.

2. Abt.: 1. WRK Donau (Animashaun Martin, Bier Max, Spindler Jakob, Apostagi Levente, St. Sebastian N.N) 3:44,03, 2. RV Wiking Linz (Götzenberger Philipp, Pfahnl Peter, Haider Xaver, Wendler Florian, St. Angleitner Deborah) 3:49,81, 3. WSV Ottensheim (Lettner Lorenz, Hanner Sebastian, Ruttmann Patrick, Hanner Florian, St. Reitinger Gregor) 4:27,91.

R7: Juniorinnen-Doppelzweier – Anfänger

1. VST Völkermarkt (Petschnig Victoria, Kovacs Theresia) 4:32,54, 2. Gmundner RV (Pesendorfer Luise, Mittendorfer Katharina) 5:16,10.

R8: Junioren-A-Doppelvierer

1. RGM OTT/IST (Raab Lukas, Affenzeller Christian, Sendlhofer Marco, Ralder Alex) 3:25,38, 2. WSV Ottensheim (Salzbrenner Pascal, Kogler Daniel, Kepplinger Rainer, Grantl Johannes) 3:26,97.

R9: Junioren-B-Einer

1. Abt.: 1. RC Ausseerland B1 (Frosch Moritz) 4:16,23, 2. RV Nautilus Klagenfurt B3 (Aste Sebastian) 4:18,16, 3. RC Wels B3 (Vitzthum David) 4:54,25, 4. Passauer RV B2 5:08,33.

2. Abt.: 1. WSV Ottensheim B5 (Lindorfer Lorenz) 4:17,85, 2. Linzer RV Ister B1 (Stekl Gabriel) 4:29,09, 3. WRK Donau B2 (Yanez-Salazar Jofrangel) 4:39,20, 4. Passauer RV B1 4:49,82, 5. WSV Ottensheim B9 (Efremov Dimitrii) 4:58,22.

3. Abt.: 1. Erster WRC LIA (Neppel Benedikt) 4:15,77, 2. WSV Ottensheim B6 (Laggner Patrick) 4:18,47, 3. RC Wels B1 (Rothkegel Florian) 4:20,89, 4. RV Nautilus Klagenfurt B5 (Riedel Maximilian) 4:21,61, 5. Linzer RV Ister B3 (Moll Philipp) 4:43,14.

4. Abt.: 1. WSV Ottensheim B3 (Lindorfer Mathias) 4:00,79, 2. Steiner RC (Steiner Matthias) 4:05,31, 3. RC Wels B2 (Grabner Felix) 4:07,19, 4. RV Nautilus Klagenfurt B1 (Stainer Max) 4:13,96, 5. Linzer RV Ister B4 (Hefner Benni) 4:35,71.

5. Abt.: 1. RV Nautilus Klagenfurt B2 (Riedel Tobias) 3:54,67, 2. WSV Ottensheim B2 (Rachbauer Max) 3:55,49, 3. WSV Ottensheim B1 (Stadler Jakob) 4:01,35, 4. Linzer RV Ister B2 (Brabec Julian) 4:01,58, 5. RC Ausseerland B2 (Hütter Matthias) 4:12,38.

6. Abt.: 1. WSV Ottensheim B4 (Ratzenböck Felix) 3:40,91, 2. RV Nautilus Klagenfurt B4 (Ferch Bastian) 3:41,05, 3. WSV Ottensheim B8 (Lackner Felix) 4:09,36, 4. Passauer RV B3 4:15,51.

R10: Masters-Männer-Einer

A: 1. VST Völkermarkt (Paternoss Paul) 4:01,55.

B: 1. WRC Donaubund (Milodanovic Marko) 3:39,39, 2. RV Wiking Spittal (Schützelhofer Markus) 3:44,19, 3. WRC Pirat B1 (Hufnagel Robert) 3:47,77, 4. WRC Pirat B2 (Farkas Alex) 3:52,14.

ÖMM – A–B: 1. WRC Donaubund (Milodanovic Marko) 3:39,39, 2. RV Wiking Spittal (Schützelhofer Markus) 3:44,19, 3. WRC Pirat B1 (Hufnagel Robert) 3:47,77, 4. WRC Pirat B2 (Farkas Alex) 3:52,14, 5. VST Völkermarkt (Paternoss Paul) 4:03,55.

C: 1. Erster WRC LIA (Schreiner Matthias) 4:08,00.

D: 1. Steiner RC (Bensch Dieter) 4:28,10.

ÖMM – C–D: 1. Erster WRC LIA (Schreiner Matthias) 4:14,00, 2. Steiner RC (Bensch Dieter) 4:28,10.

E: 1. Erster WRC LIA (Kalliany Rainer) 5:39,92.

G: 1. Erster WRC LIA (Haberl Raimund) 5:03,30.

ÖMM – E–G: 1. Erster WRC LIA (Haberl Raimund) 5:03,30, 2. Erster WRC LIA (Kalliany Rainer) 5:55,92.

R11: Masters-Frauen-Doppelzweier

A: 1. RGM LIA/DHO (Neunkirchner Alina, Zurr Nathalie) 4:06,88, 2. RGM DBU/PIR (Görig Gerda, Thonhofer Elvira) 4:12,89, 3. RGM PÖC/PIR (Menschik Verena, Bertagnoli Sigrid) 4:15,24.

B: 1. Erster WRC LIA B2 (Fraunschiel Andrea, Franz Isolde) 4:23,15, 2. RGM GMU/PIR B1 (Öhlinger Barbara, Knirk Simone) 4:25,54.

ÖMM – A–B: 1. RGM LIA/DHO (Neunkirchner Alina, Zurr Nathalie) 4:08,88, 2. RGM DBU/PIR (Görig Gerda, Thonhofer Elvira) 4:14,89, 3. RGM PÖC/PIR (Menschik Verena, Bertagnoli Sigrid) 4:17,24, 4. Erster WRC LIA (Fraunschiel Andrea, Franz Isolde) 4:23,15, 5. RGM GMU/PIR (Öhlinger Barbara, Knirk Simone) 4:25,54.

C: 1. RV Ellida Wien (Kazmer Andrea, Lung Barbara) 4:04,81, 2. RC Mondsee (Prinz Erika, Nußbaumer Katharina) 4:13,99, 3. RV Wiking Bregenz (Längle Judith, Siess Bettina) 4:14,43.

E: 1. RGM LIA/IST (Stekl Ingeborg, Kornhoff Vera) 4:14,59.

ÖMM – C–E: 1. RGM LIA/IST (Stekl Ingeborg, Kornhoff Vera) 4:14,59, 2. RV Ellida Wien (Kazmer Andrea, Lung Barbara) 4:15,81, 3. RC Mondsee (Prinz Erika, Nußbaumer Katharina) 4:24,99, 4. RV Wiking Bregenz (Längle Judith, Siess Bettina) 4:25,43.

R12: Juniorinnen-A-Doppelzweier

1. RGM OTT/IST (Sendlhofer Kim, Hamberger Marlies) 4:01,67, 2. RGM IST/SEE (Bauer Philu, Goller Eva) 4:13,17, 3. RGM DOW/STA (Kern Annika, Nikolic Dijana) 4:16,32.

R13: Schülerinnen-Einer

1. Abt.: 1. RV Nautilus Klagenfurt (Janesch Mira) 4:39,08, 2. Passauer RV 5:07,41, 3. Gmundner RV B1 (Öhlinger Franziska) 5:24,69, 4. WSV Ottensheim B4 (Grubauer Hemma) 5:25,08.

2. Abt.: 1. VST Völkermarkt (Starc Valentina) 4:44,49, 2. WSV Ottensheim B3 (Größmann Hannah) 4:49,10, 3. WSV Ottensheim B1 (Schramböck Luise) 4:49,31, 4. Linzer RV Ister B2 (Ackerlauer Tina) 5:37,55.

3. Abt.: 1. RV Wiking Linz (Angleitner Deborah) 4:40,98, 2. WSV Ottensheim B2 (Neubauer Lena) 4:43,70, 3. Gmundner RV B2 (Angerhofer Lilli) 5:03,72.

R14: Juniorinnen-B-Doppelzweier

1. WSV Ottensheim B1 (Burgstaller Laura, Hänsel Sarah) 3:55,82, 2. Linzer RV Ister (Brabec Katja, Gumpesberger Martina) 3:59,27, 3. RC Wels (Brachinger Jasmin, Wenk Ines) 4:01,45, 4. WSV Ottensheim B3 (Starke Alexandra, Silgoner Franziska) 4:10,07.

R15: Schüler-Doppelzweier

1. Abt.: 1. WSV Ottensheim B1 (Ruttmann Patrick, Hanner Florian) 3:57,38, 2. VST Völkermarkt B1 (Miklau Patrick, Kup Jakob) 3:57,83, 3. RV Nautilus Klagenfurt B2 (Kolle Matthias, Plöb Felix) 4:08,93, 4. Gmundner RV B2 (Schweiger Alex, Gruber Thomas) 4:54,28.

2. Abt.: 1. WRK Donau B1 (Animashaun Martin, Apostagi Levente) 3:43,18, 2. RV Wiking Linz B1 (Haider Xaver, Wendler Florian) 4:00,84, 3. RV Nautilus Klagenfurt B1 (Stainer Jakob, Riedel Martin) 4:07,69, 4. Gmundner RV B1 (Heseltine Robert, Ortner Jonathan) 5:11,07.

3. Abt.: 1. RV Wiking Linz B2 (Pfahnl Peter, Götzenberger Philipp) 3:46,97, 2. WRK Donau B2 (Spindler Jakob, Bier Max) 3:51,44, 3. VST Völkermarkt B2 (Niemiez Konstantin, Koboltschnig Benedikt) 4:10,08, 4. WSV Ottensheim B2 (Lettner Lorenz, Hanner Sebastian) 4:25,86.

R16: Junioren-B-Doppelvierer

1. WSV Ottensheim B1 (Ratzenböck Felix, Lindorfer Mathias, Stadler Jakob, Rachbauer Max) 3:05,02, 2. RGM Passau/Vilshofen 3:13,43, 3. WSV Ottensheim B2 (Kellerer David, Lindorfer Lorenz, Laggner Patrick, Prinz Clemens) 3:13,94, 4. Linzer RV Ister (Krabb Niklas, Hefner Benni, Ackerlauer Arnold, Moll Philipp) 3:22,67, 5. Gmundner RV (Gillesberger Manuel, Födinger Lucas, Gernet Tobias, Obermayr Clemens) 3:31,99.

R17: Masters-Männer-Doppelvierer

A: 1. RV Wiking Spittal (Moser Martin, Pichorner Markus, Olsacher Gerald, Schützelhofer Markus) 3:23,33, 2. WRK Argonauten (Dreihaar Roland, Weywoda Marcus, Tebbe Olaf, Lachner Clemens) 3:36,47.

C: 1. RGM MON/SEE (Wandl Martin, Spivey Pete, Ammon Hannes, Morawa Rainer) 3:17,59, 2. Erster WRC LIA (Johann Michael, Machek Alexander, Huber Erwin, Stangl Michael) 3:47,44.

ÖMM – A–C: 1. RGM MON/SEE (Wandl Martin, Spivey Pete, Ammon Hannes, Morawa Rainer) 3:17,59, 2. RV Wiking Spittal (Moser Martin, Pichorner Markus, Olsacher Gerald, Schützelhofer Markus) 3:31,33, 3. WRK Argonauten (Dreihaar Roland, Weywoda Marcus, Tebbe Olaf, Lachner Clemens) 3:44,47, 4. Erster WRC LIA (Johann Michael, Machek Alexander, Huber Erwin, Stangl Michael) 3:47,44.

D: 1. Erster WRC LIA (Popovic Nikola, Küng Hans, Kokas Laszlo, Haberl Raimund) 3:23,51, 2. RC Mondsee (Leitgeb Franz, Fritsch Franz, Pöllmann Hans, Nußbaumer Christian) 3:55,60.

IMSB Austria

E: 1. RGM SEE/MÖV (Kreuzer Hans, Gebetsroither Manfred, Zillner Max, Kondert Rudi) 3:30,37.
ÖMM – D–E: 1. Erster WRC LIA (Popovic Nikola, Küng Hans, Kokas Laszlo, Haberl Raimund) 3:27,51, 2. RGM SEE/MÖV (Kreuzer Hans, Gebetsroither Manfred, Zillner Max, Kondert Rudi) 3:30,37, 3. RC Mondsee (Leitgeb Franz, Fritsch Franz, Pöllmann Hans, Nußbaumer Christian) 3:59,60.
F: 1. RGM STE/ALB (Aigner Walter, Koska Wilhelm, Weigl Kurt, Gaube Heinrich) 3:29,65.
H: 1. RGM NOR/WEL (Stuppan Willibald, Inmann Peter, Müllner Gerhard, Pripfl Gerold) 3:43,10.
ÖMM – F–H: 1. RGM NOR/WEL (Stuppan Willibald, Inmann Peter, Müllner Gerhard, Pripfl Gerold) 3:43,10, 2. RGM STE/ALB (Aigner Walter, Koska Wilhelm, Weigl Kurt, Gaube Heinrich) 3:44,65.

R18: Masters-Frauen-Einer
A: 1. WRC Donaubund (Görig Gerda) 4:19,28.
C: 1. WRV Austria (Ebert Veronika) 4:23,89.
ÖMM – A–C: 1. WRV Austria (Ebert Veronika) 4:23,89, 2. WRC Donaubund (Görig Gerda) 4:27,28.

R19: Masters-Männer-Vierer-ohne
C: 1. RGM LIA/DBU/PIR (Stellmer Simon, Kral Andreas, Küng Hans, Hufnagel Robert) 3:21,51.
D: 1. Erster WRC LIA (Mosek Robert, Haberl Raimund, Kokas Laszlo, Schreiner Matthias) 3:19,68.
ÖMM – C–D: 1. Erster WRC LIA (Mosek Robert, Haberl Raimund, Kokas Laszlo, Schreiner Matthias) 3:19,68, 2. RGM LIA/DBU/PIR (Stellmer Simon, Kral Andreas, Küng Hans, Hufnagel Robert) 3:25,51.

R20: Junioren-A-Doppelzweier
1. Passauer RV 3:23,07, 2. Linzer RV Ister (Kraxberger Jürgen, Auerbach Jörg) 3:23,62, 3. WSV Ottensheim B2 (Salzbrenner Pascal, Kogler Daniel) 3:25,01, 4. WSV Ottensheim B1 (Kepplinger Rainer, Grantl Johannes) 3:26,37, 5. RGM OTT/IST (Sendlhofer Marco, Radler Alex) 3:27,49, 6. RGM OTT/SEE (Reiter Julian, Affenzeller Christian) 3:36,39, 7. WRK Donau (Yanez-Salazar Jofrangel, Neppl Rupert) 3:45,88.

R21: Juniorinnen-A-Einer
1. Abt.: 1. Gmundner RV (Reiser Magdalena) 4:04,81, 2. Linzer RV Ister B1 (Sendlhofer Kim) 4:06,03, 3. RV Wiking Linz (Fink Carmen) 4:22,73, 4. WSV Ottensheim B2 (Hamberger Marlies) 4:29,03.
2. Abt.: 1. RV Seewalchen (Goller Eva) 4:14,51, 2. Linzer RV Ister B3 (Bauer Philu) 4:44,00, 3. Linzer RV Ister B2 (Krabb Nicole) 4:45,02.

R22: Schülerinnen-Doppelvierer m. St.
1. VST Völkermarkt (Wickert Astrid, Berchthold Beatrice, Vodiunik Julia, Werzi Anna, St. Koboltschnig Mathias) 4:14,70, 2. WSV Ottensheim (Neubauer Lena, Jeglinger Jamin, Madlmeier Ursula, Größmann Hannah, St. Grubauer Hemma) 4:17,09.

R23: Junioren-Doppelzweier - Anfänger
1. Abt.: 1. Gmundner RV B2 (Födinger Lucas, Gillesberger Manuel) 4:00,11, 2. Passauer RV 4:02,97, 3. WSV Ottensheim B2 (Reitinger Gregor, Prinz Clemens) 4:13,94.
2. Abt.: 1. Gmundner RV B1 (Gernet Tobias, Obermayr Clemens) 3:44,46, 2. RV Nautilus Klagenfurt (Stainer Max, Riedel Maximilian) 3:49,69, 3. WSV Ottensheim B1 (Efremov Dimitrii, Lackner Felix) 4:01,27.

R24: Masters-Mixed-Doppelzweier
A: 1. WRC Donaubund (Milodanovic Marko, Görig Gerda) 3:34,54.
B: 1. URV Pöchlarn (Bertagnoli Sigrid, Bertagnoli Clemens) 3:47,04.
C: 1. RV Seewalchen (Morawa Rainer, Bichler Michaela) 3:51,45, 2. Erster WRC LIA (Maderthaner Michaela, Schreiner Matthias) 4:09,33.
D: 1. RGM NOR/AUS (Reil Franz, Ebert Veronika) 3:49,94, 2. Steiner RC (Zechmeister Renate, Bensch Dieter) 4:13,24.
E: 1. Erster WRC LIA (Kalliany Susanne, Kalliany Rainer) 5:01,71.
F: 1. Erster WRC LIA (Kornhoff Vera, Haberl Raimund) 4:01,42.

R25: Juniorinnen-B-Doppelvierer
1. VST Völkermarkt (Starc Valentina, Kovacs Theresia, Petschnig Victoria, Kristof Johanna) 3:43,64, 2. WSV Ottensheim (Burgstaller Laura, Kutschera Florentina, Starke Alex, Silgona Franziska) 3:48,54.

R26: Schüler-Einer
1. Abt.: 1. RV Nautilus Klagenfurt B1 (Zwanziger Marc) 4:00,19, 2. WRK Donau B4 (Apostagi Levente) 4:01,07, 3. VST Völkermarkt B1 (Kup Jakob) 4:18,06, 4. WSV Ottensheim B2 (Hanner Florian) 4:30,33, 5. RV Nautilus Klagenfurt B2 (Plöb Felix) 4:35,96, 6. Passauer RV 4:40,11.
2. Abt.: 1. WRK Donau B2 (Animashaun Martin) 4:05,80, 2. RC Ausseerland (Frosch Moritz) 4:13,65, 3. WRK Donau B1 (Bier Max) 4:22,14, 4. WSV Ottensheim B3 (Hanner Sebastian) 5:27,27, 5. Linzer RV Ister B1 (Seyringer Paul) 6:14,00.
3. Abt.: 1. RV Wiking Linz (Götzenberger Philipp) 4:12,86, 2. WRK Donau B3 (Spindler Jakob) 4:15,98, 3. WSV Ottensheim B1 (Ruttmann Patrick) 4:48,80.

R27: Junioren-B-Doppelzweier
1. Abt.: 1. RC Wels (Grabner Felix, Rothkegel Florian) 3:34,56, 2. WSV Ottensheim B3 (Laggner Patrick, Lindorfer Lorenz) 3:35,68, 3. Linzer RV Ister B2 (Hefner Benni, Ackerlauer Arnold) 3:49,62, 4. WSV Ottensheim B4 (Prinz Clemens, Kellerer David) 3:50,95.
2. Abt.: 1. WSV Ottensheim B2 (Ratzenböck Felix, Lindorfer Mathias) 3:27,88, 2. RV Nautilus Klagenfurt (Riedel Tobias, Aste Sebastian) 3:29,21, 3. Linzer RV Ister B1 (Stekl Gabriel, Brabec Julian) 3:29,91, 4. Passauer RV 3:31,89.
3. Abt.: 1. WSV Ottensheim B1 (Stadler Jakob, Rachbauer Max) 3:34,52, 2. RV Seewalchen (Hesch Oliver, Kubik Paul) 3:42,53, 3. Steiner RC (Grundhammer Max, Steiner Matthias) 3:43,04.

R28: Junioren-A-Einer
1. Abt.: 1. Erster WRC LIA (Neppel Benedikt) 3:46,03, 2. WSV Ottensheim B3 (Kepplinger Rainer) 3:53,74, 3. WRK Donau (Neppl Rupert) 3:59,29, 4. WSV Ottensheim B6 (Raab Lukas) 4:00,34, 5. Linzer RV Ister B1 (Sames Tristan) 4:11,04, 6. RC Ausseerland (Hütter Matthias) 4:15,65.
2. Abt.: 1. WSV Ottensheim B1 (Ralder Alex) 3:41,11, 2. RV Seewalchen (Reiter Julian) 3:41,62, 3. WSV Ottensheim B4 (Kogler Daniel) 3:50,13, 4. Linzer RV Ister B4 (Sendlhofer Marco) 3:50,42.
3. Abt.: 1. WSV Ottensheim B2 (Grantl Johannes) 3:40,67, 2. Linzer RV Ister B3 (Auerbach Jörg) 3:43,03, 3. WSV Ottensheim B7 (Affenzeller Christian) 3:45,62, 4. Passauer RV 3:46,68, 5. WSV Ottensheim B5 (Salzbrenner Pascal) 3:48,65.

R29: Masters-Mixed-Doppelvierer
B: 1. RGM DBU/PIR (Kral Andreas, Thonhofer Elvira, Farkas Alex, Görig Gerda) 3:23,28, 2. RGM LIA/DHO (Neunkirchner Alina, Zurr Nathalie, Küng Hans, Stellmer Simon) 3:26,77, 3. RGM ELL/ARG (Dreihaar Roland, Weywoda Marcus, Hauer-Pavlik Evi, Lung Barbara) 3:34,31.
C: 1. RC Mondsee (Prinz Erika, Nußbaumer Katharina, Wandl Martin, Spivey Pete) 3:25,29, 2. Erster WRC LIA (Rudolph Dorothea, Fraunschiel Andrea, Popovic Nikola, Schreiner Matthias) 3:36,28.
D: 1. Erster WRC LIA B1 (Pomper Waltraud, Slach Michaela, Slach Johannes, Pomper Peter) 3:50,64, 2. Erster WRC LIA B2 (Thurner Gabriele, Maderthaner Michaela, Johann Michael, Machek Alexander) 3:53,02.
F: 1. Erster WRC LIA (Mosek Robert, Meyer Isabelle, Haberl Hedi, Haberl Raimund) 3:39,34.

R30: Regattaplatz-Achter m. St.
1. RGM WLI/IST (Burg Thomas, Hinterer Heimo, Derflinger Franz, Sames Gunther, Stekl Phil, Hofer Gernot, Sinzinger Karl jun., Ammerstorfer Klaus, St. N.N.) 3:05,70, 2. RGM SEE/MÖV/PIR (Kreuzer Hans, Gebetsroither Manfred, Reiter Julian, Aigner Gerald, Hufnagel Robert, Kondert Rudi, Zillner Max, Lemp Franz, Hofmann Heinz, St. Kubik Paul) 3:16,74.

Punktewertung Jugend

1.	WSV Ottensheim	215
2.	Linzer RV Ister	85
3.	VST Völkermarkt	67
4.	RV Nautilus 1878 Klagenfurt	63
5.	Wiener RK Donau	51
6.	Gmundner RV	43
7.	Passauer RV	42
8.	RV Wiking Linz	34
9.	RC Wels	25
10.	RV Seewalchen	15
11.	Erster Wiener RC LIA	11
12.	Erster St. RC. Ausseerland	10
13.	RC Vilshofen	8
14.	Steiner RC	6
15.	STAW Wien	4

Punktewertung Masters

1.	Erster Wiener RC LIA	78
2.	RC Mondsee	32
3.	Wiener RC Donaubund	29
4.	Wiener RC Pirat	24
5.	RV Ellida Wien	13
	RV Seewalchen	13
	RV Wiking Spittal	13
8.	RV Normannen Klosterneuburg	12
	Steiner RC	12
	Wiener RK Argonauten	12
11.	RV Wiking Bregenz	10
12.	Linzer RV Ister	9
13.	Wiener RV Donauhort	6
14.	RV Wiking Linz	4
15.	Union RV Pöchlarn	3
	Wiener RV Austria	3
17.	RC Wels	2
18.	Gmundner RV	1
	Klagenfurter RV Albatros	1
	Salzburger RK Möve	1
	STAW Wien	1
	VST Völkermarkt	1
	Wiener RK Donau	1

Tullner Ruderverein
Wir laden EUCH herzlich ein:
RUDERHEURIGER
15.–17. August 2014, Freitag–Sonntag. ab 11.00 Uhr
Tulln, Bootshaus bei der Kronauer Brücke
Unsere Spezialitäten:
Surbraten (nur mittags) • Grillhendl • Grillkotelett • Folienkartoffel
Große Auswahl an kalten Speisen • Hausgemachte Mehlspeisen
Weine: Weingut Zimmermann / Region Wagram • Stiegl-Bier vom Fass

TOTO
Spiel auf Sieg.
TOTO

GZ02Z032370M · 1030 Wien, Blattgasse 6 Nicht retournieren · P.b.b.